

[World of Players](#) > [World of Gothic](#) > [Story-Forum](#) > [OT]Taverne zum hungrigen Schattenläufer #122 - Warten auf den Battle-Royal-Post

[Anmelden](#)

Archiv verlassen und diese Seite im Standarddesign anzeigen : [\[OT\]Taverne zum hungrigen Schattenläufer #122 - Warten auf den Battle-Royal-Post](#)

Seiten : [1](#) [[2](#)]

Skaddar

16.02.2014, 01:38

Skaddar, du bereitest mir Sorgen! :scared:

Eigentlich war es nur eine Impulsivtat. Wenn man sich schon ein großes Glas Tee kocht und dann dieser Tee im Filterpapier übrig bleibt...und er sieht so aus wie Spinat...wieso sollte man ihn nicht essen? Ist doch auch nur eine Pflanze.:o

Aber im nachhinein merkt man, wie stark Koffein eigentlich wirklich ist.§ugly

Und was ist mit Indern? Das verstehe ich irgendwie nicht so.

DerGroßeDummeMann

16.02.2014, 01:42

Eigentlich war es nur eine Impulsivtat. Wenn man sich schon ein großes Glas Tee kocht und dann dieser Tee im Filterpapier übrig bleibt...und er sieht so aus wie Spinat...wieso sollte man ihn nicht essen? Ist doch auch nur eine Pflanze.:o

Aber im nachhinein merkt man, wie stark Koffein eigentlich wirklich ist.§ugly

Warum sollte man überhaupt grünen Tee trinken?

Und was ist mit Indern? Das verstehe ich irgendwie nicht so.

Daran gewöhnt man sich, wenn man sich an Harivald gewöhnt. :p

Skaddar

16.02.2014, 01:43

Warum sollte man überhaupt grünen Tee trinken?

Daran gewöhnt man sich, wenn man sich an Harivald gewöhnt. :p

Grüner Tee ist gesund und schmeckt gut, wie ich finde. Außerdem beruhigt er meine angeschlagenen Nerven.:)

Bisher hatte ich keine so großen Probleme, sein Geschriebenes zu verstehen. Vielleicht bezieht er sich aber auch darauf, dass Inder den Tee anbauen und deshalb auf die Idee kommen könnten, in zu essen. Das ist aber schon deshalb unlogisch, da mein Tee aus Japan kommt.:o

DerGroßeDummeMann

16.02.2014, 01:48

Grüner Tee ist gesund und schmeckt gut, wie ich finde. Außerdem beruhigt er meine angeschlagenen Nerven.:)

Bisher hatte ich keine so großen Probleme, sein Geschriebenes zu verstehen. Vielleicht bezieht er sich aber auch darauf, dass Inder den Tee anbauen und deshalb auf die Idee kommen könnten, in zu essen. Das ist aber schon deshalb unlogisch, da mein Tee aus Japan kommt.:o

Ich dagegen ständig, weshalb ich es mir abgewöhnt habe nachzufragen.

Zum Teetrinken wirst du mich aber nicht überreden können. Ich trinke ausschließlich Kaffee und Wasser und Wein, und dabei wird es zunächst auch bleiben.

Harivald

16.02.2014, 09:14

Bisher hatte ich keine so großen Probleme, sein Geschriebenes zu verstehen. Vielleicht bezieht er sich aber auch darauf, dass Inder den Tee anbauen und deshalb auf die Idee kommen könnten, in zu essen. Das ist aber schon deshalb unlogisch, da mein Tee aus Japan kommt.:o

Hmm, ich glaube kaum, dass die auf ihren paar Hektarn da Tee anbauen können. Dafür gibts doch Indien. Übrigens versorgt Reis ein Drittel der Weltbevölkerung. :o

Daran gewöhnt man sich, wenn man sich an Harivald gewöhnt. :p

Mann! Meine Postst sind halt durch und durch durchdacht, und einmal überfliegen reicht nicht, um das große Ganze zu verstehen. :o

DerGroßeDummeMann

16.02.2014, 12:15

Hmm, ich glaube kaum, dass die auf ihren paar Hektarn da Tee anbauen können. Dafür gibts doch Indien.

Ein wenig Ackerfläche werden sie wohl noch haben. Ist ja nicht so, dass sie sich nur von Seetang und Algen ernähren würden.

Mann! Meine Postst sind halt durch und durch durchdacht, und einmal überfliegen reicht nicht, um das große Ganze zu verstehen. :o

In der Regel erhöht das Durchdenken die Verständlichkeit.

Oblomow

16.02.2014, 14:13

Hmm, ich glaube kaum, dass die auf ihren paar Hektarn da Tee anbauen können. Dafür gibts doch Indien.

Falls du das ernst meinen solltest, hast du keinerlei Ahnung von Japan.

Harivald

16.02.2014, 15:38

Ein wenig Ackerfläche werden sie wohl noch haben. Ist ja nicht so, dass sie sich nur von Seetang und Algen ernähren würden.

Die Vorstellung hat was. Şugly

Falls du das ernst meinen solltest, hast du keinerlei Ahnung von Japan.

Mir egal. Das Einzige was ich von Japanern halte, ist: Scheiße.

Weiß auch nicht warum, aber ist so.

Skaddar

16.02.2014, 16:12

Mir egal. Das Einzige was ich von Japanern halte, ist: Scheiße.

Weiß auch nicht warum, aber ist so.

Das finde ich aber arg xenophob. Japaner sind Menschen wie andere auch. Klar, die Regierung baut da viel Scheiße, das macht unsere auch. Ein ganzes Volk scheiße zu nennen, ist in jedem Falle selbst scheiße.:o

Harivald

16.02.2014, 16:13

Das finde ich aber arg xenophob. Japaner sind Menschen wie andere auch. Klar, die Regierung baut da viel Scheiße, das macht unsere auch. Ein ganzes Volk scheiße zu nennen, ist in jedem Falle selbst scheiße.:o

Ok, ich reduziere es mal auf Japans Kultur, Geschichte, Wissenschaft, Politik. Nicht die Menschen.

Oblomow

16.02.2014, 16:14

Mir egal. Das Einzige was ich von Japanern halte, ist: Scheiße.

Weiß auch nicht warum, aber ist so.

Von irgendwelchem Hentai auf ganz Japan zu schließen ist nicht gerechtfertigt.

Harivald

16.02.2014, 16:18

Von irgendwelchem Hentai auf ganz Japan zu schließen ist nicht gerechtfertigt.

Schnauze!

Und hör auf, mkt pikanten Details meiner Chronik um dich zu schmeißen! :scared:

Laidoridas

16.02.2014, 17:11

Was ist denn mit dir los? Wenn ich wollte, könnte ich jetzt ja gleich eine ganze Armada an Verwarnungen raushauen. :o

Ok, ich reduziere es mal auf Japans Kultur, Geschichte, Wissenschaft, Politik. Nicht die Menschen.

Und mit all dem hast du dich so intensiv beschäftigt, dass du dir da ein dermaßen eindeutiges Urteil erlauben kannst?

John Irenicus

16.02.2014, 17:32

Wahrscheinlich werden nach Harivalds Geschmack in Japan zu wenig Gürtelhiebe an die Kinder verteilt. Şmedi

Also wirklich. Noch mehr so blödes Japan-Gefeinde, und ich hetze einen wütenden Mob auf dich, Harivald!

Skaddar

16.02.2014, 19:23

Skaddar hat jetzt auch ein Schlauphon und wird das Story-Forum nun mit Selfies überfluten, jawohl.:o

Ich finde die japanische Kultur auch nicht so spannend wie andere asiatische Kulturen - aber das, was man nach außen hin sieht, ist nur ein geringer Abklatsch. Stell dir vor, ein Japaner setzt die Deutschen mit Oktoberfest-CSU-Bayern gleich und findet Deutschland deswegen scheiße...

Stonecutter

16.02.2014, 20:01

<http://www.youtube.com/watch?v=rW6M8D41ZWU>

John Irenicus

16.02.2014, 20:05

Skaddar hat jetzt auch ein Schlauphon und wird das Story-Forum nun mit Selfies überfluten, jawohl.:o

Nur zu. §list

Harivald

16.02.2014, 20:42

§medi

Harrison

16.02.2014, 20:46

§medi

Das reicht, jetzt gibt's was mit der Peitsche!

http://upload.worldofplayers.de/files9/dCffPEfxZhpicgifs_indiana_jones_4431047.gif

Harivald

16.02.2014, 20:53

Das reicht, jetzt gibt's was mit der Peitsche!

http://upload.worldofplayers.de/files9/dCffPEfxZhpicgifs_indiana_jones_4431047.gif

Hallo! Willkommen im Forum! Auf Fetisch stehen die Leute hier aber nicht besonders. Kannst also stecken lassen.

§wink

Harrison

16.02.2014, 21:00

Hallo! Willkommen im Forum! Auf Fetisch stehen die Leute hier aber nicht besonders. Kannst also stecken lassen.

§wink

Lachhaft, dass du mich willkommen heißt! Ich war schon vor dir da!

Harivald

16.02.2014, 21:06

Lachhaft, dass du mich willkommen heißt! Ich war schon vor dir da!

So verzeihe er mir! Dass hätte ich jetzt am Wenigsten erwartet.

Ach, was hältst du eigentlich von Japan?

Edit: Außerdem solltet ihr meinen Sermon nicht so ernst nehmen, ich laber' eh nur Müll. :o

John Irenicus

17.02.2014, 08:58

Indiana Jones hier im Forum! :eek:

Und noch viel besser: Oblomow war mal wieder fleißig! Wahnsinn, wie unermüdlich du dich durch alte Kommentare kämpfst, Oblomow! :gratz

Lord Regonas

17.02.2014, 09:37

Das reicht, jetzt gibt's was mit der Peitsche!

http://upload.worldofplayers.de/files9/dCffPEfxZhpicgifs_indiana_jones_4431047.gif

Ein neues Gesicht hier im Forum:)

§welcome

Stonecutter

17.02.2014, 10:23

Diese Kommentare gehören in ein Museum!:mad:

Lord Regonas

17.02.2014, 10:31

Diese Kommentare gehören in ein Museum!:mad:

Wenn sie dir missfallen musst du sie doch nicht lesen:dnuhr:

Außerdem, warum sollst nur du dich an Kommentaren (auch von deinen alten Werken) erfreuen?:o

Stonecutter

17.02.2014, 10:34

Du hast den Gag nicht verstanden. Oblomow, Sie sind raus.

Jünger des Xardas

17.02.2014, 12:04

Was ich in drei Semestern Philosophie gelernt habe:

Möglichst oft die Worte

- Normativ(ität)
- Produktionsverhältnisse
- kontingent
- positivistisch

zu verwenden, ist ein ziemlich effektiver Weg, furchtbar intelligent zu klingen und darüber hinwegzutäuschen, dass man eigentlich gar nichts zu sagen hat.

Harivald

17.02.2014, 15:37

Die Produktionsverhältnisse des SF lassen seit geraumer Zeit kontingent wie unnachgiebig nach und stehen daher in positivistischer Abhängigkeit zur Normativität unserer Zeit.

Huldigt mir!

alibombali

17.02.2014, 15:41

Was ich in drei Semestern Philosophie gelernt habe:

Möglichst oft die Worte

- Normativ(ität)
- Produktionsverhältnisse
- kontingent
- positivistisch

zu verwenden, ist ein ziemlich effektiver Weg, furchtbar intelligent zu klingen und darüber hinwegzutäuschen, dass man eigentlich gar nichts zu sagen hat.

Irgendwie glaube ich manchmal (ohne jetzt häufig diese Wörter zu benutzen), dass ich einer der Kommilitonen wäre, die du doof finden würdest. :(

Die Produktionsverhältnisse des SF lassen seit geraumer Zeit kontingent wie unnachgiebig nach und stehen daher in positivistischer Abhängigkeit zur Normativität unserer Zeit.

Huldigt mir!

§anhuldig

Oblomow

17.02.2014, 16:10

Du hast den Gag nicht verstanden. Oblomow, Sie sind raus.

Hö? Um was gehts? Im Zweifelsfall hab ich sie mir einfach nicht durchgelesen.

Harivald

17.02.2014, 17:35

§anhuldig

Erhebt euch wieder, guter Mann! Seine Lordschaft wird euch das zweifelsohne hoch anrechnen.

John Irenicus

17.02.2014, 20:39

Bevor Stone hier irgendwie herummeckert, sollte er sowieso lieber Projekt Nostalgie fortsetzen. So einfach ist das.
|-)

Lord Regonas

17.02.2014, 21:00

Bevor Stone hier irgendwie herummeckert, sollte er sowieso lieber Projekt Nostalgie fortsetzen. So einfach ist das.
|-)

Man muss sich die Leute nur richtig erziehen, sag ich auch immer:o

Stonecutter

17.02.2014, 21:02

Hö? Um was gehts? Im Zweifelsfall hab ich sie mir einfach nicht durchgelesen.
Geh erstmal Indiana Jones gucken:o

Bevor Stone hier irgendwie herummeckert, sollte er sowieso lieber Projekt Nostalgie fortsetzen. So einfach ist das.
|-)

Erst, wenn Laido mal die TMNS weiter macht§medi

John Irenicus

17.02.2014, 21:03

Geh erstmal Indiana Jones gucken:o

Oblomow verläuft sich halt sogar in seinem eigenen Museum. <http://www.worldofugly.de/ugly/384.gif>

Eddie

17.02.2014, 21:05

Wenn jemand das Motivationsgefühl von zwei Bier haben, aber keinen Alkohol trinken möchte: Einfach mal zwei Teelöffel grünen Tee essen. Das geht ab. :A:D

Ich weiß ja, dass das nicht die beste Idee meines Lebens wäre, das auszuprobieren, aber: Du hast mich da jetzt schon neugierig gemacht.:D

Und weil ich auch sonst nix zu erzählen hab: Assassins Creed II ist echt ein super Spiel. Und ich hätte echt nicht gedacht, dass es so unendlich viel besser ist, als der erste Teil. Da haben sich die zehn Euro im MediaMarkt wirklich mal gelohnt.:)

Laidoridas

17.02.2014, 21:13

Wo bleibt denn John der Große, Eddie? Meinst du, der denkt überhaupt an uns oder hat der das schon wieder vergessen? :scared:

Erst, wenn Laido mal die TMNS weiter macht§medi

Ich hab ja schon angefangen zu schreiben, aber irgendwie ist das alles doof... du hast mich mit deinem fantastischen letzten Post halt echt unter massiven Leistungsdruck gesetzt. §cry

Oblomow

17.02.2014, 21:41

Geh erstmal Indiana Jones gucken:o

Erst, wenn Laido mal die TMNS weiter macht§medi

Oblomow verläuft sich halt sogar in seinem eigenen Museum. <http://www.worldofugly.de/ugly/384.gif>

Ich blick immer noch nicht, wie ich wegen irgendwas bei einer Antwort auf Regonas rausfliege:confused:

Harivald

17.02.2014, 22:01

Und weil ich auch sonst nix zu erzählen hab: Assassins Creed II ist echt ein super Spiel. Und ich hätte echt nicht gedacht, dass es so unendlich viel besser ist, als der erste Teil. Da haben sich die zehn Euro im MediaMarkt wirklich mal gelohnt.:)

Hab letzts auch im Laden das Add-on von AC IV gesehen, für 20€. Weiß nicht, ob ichs mir holen soll, weil naja. Mein neuestes Spiel, also was am spätesten released wurde, dürfte schon fünf bis sieben Jahre alte sein. :/

Stonecutter

17.02.2014, 22:04

Ich hab ja schon angefangen zu schreiben, aber irgendwie ist das alles doof... du hast mich mit deinem fantastischen letzten Post halt echt unter massiven Leistungsdruck gesetzt. §cry
Keine TMNS, kein Projekt Nostalgie |-)

Ich blick immer noch nicht, wie ich wegen irgendwas bei einer Antwort auf Regonas rausfliege:confused:

Darf ich mal Ihren Flugschein sehen?

Laidoridas

17.02.2014, 22:06

Ah, super, da ist ja John der Große schon. Ein bisschen Rumgenöle führt halt immer zum Ziel. :D Hallo hallo! §wink

Ich blick immer noch nicht, wie ich wegen irgendwas bei einer Antwort auf Regonas rausfliege:confused:
Wenn es dich tröstet, ich hab das mit dem Museum und alles auch nicht verstanden. :gratz

Keine TMNS, kein Projekt Nostalgie |-)
Naja, dann beschwer dich aber nicht, wenn meine Fortsetzung mistig ist. :o

Oblomow

17.02.2014, 22:06

Keine TMNS, kein Projekt Nostalgie |-)

Darf ich mal Ihren Flugschein sehen?

Ich trinke noch ein Bier, dann kann ich ihn vielleicht zumindest für mich Kraft meiner Gedanken materialisieren.

John der Große

17.02.2014, 22:11

Hi ihr lieben,

ich bin mal wieder aus den tiefsten Tiefen auferstanden...

Wie der Eddie ja schon sagte, wurde ich mit einer überragenden Mehrheit zum Ersteller der Vorgaben gewählt! :)

Aaaaalso, meine Frage nun: Wie läuft das mit dem Schreim naoch Buchstohm Wettbewerb ab?

Im Umfrage-Topic scheint ihr euch ja nun auf sieben Vorgaben geeinigt zu haben.

Erstellst du jetzt dazu ein Topic, Laido, wo ich dann alle 2 Wochen eine Vorgabe veröffentliche?
Dann würde ich mal sagen sagen, sobald das Vorgaben-Topic steht, setze ich die erste Vorgabe rein und eure Tastaturen können qualmen :)

Ah, super, da ist ja John der Große schon. Ein bisschen Rumgenöle führt halt immer zum Ziel.

http://www.haloorbit.de/components/com_kunena/template/default/images/emoticons/whistling.png

Laidoridas

17.02.2014, 22:24

Im Umfrage-Topic scheint ihr euch ja nun auf sieben Vorgaben geeinigt zu haben.

Tja, durch Oblomows Stimme steht es jetzt ja quasi wieder Gleichstand. Andererseits hat sich Eddie kürzlich mehr oder weniger für die sieben Vorgaben ausgesprochen, obwohl er vorher für die sechs abgestimmt hat, was dann wieder eine Mehrheit für die sieben bedeuten würde. Also, ich wär ja natürlich nach wie vor für sieben, aber nicht dass sich dann jemand beschwert...

Erstellst du jetzt dazu ein Topic, Laido, wo ich dann alle 2 Wochen eine Vorgabe veröffentliche?
Dann würde ich mal sagen sagen, sobald das Vorgaben-Topic steht, setze ich die erste Vorgabe rein und eure Tastaturen können qualmen :)

Kann ich gerne machen. Hast du die Vorgaben also schon fertig? Dann könnte ich das Thema ja gleich schon aufmachen. :)

Eddie

17.02.2014, 22:31

Tja, durch Oblomows Stimme steht es jetzt ja quasi wieder Gleichstand. Andererseits hat sich Eddie kürzlich mehr oder weniger für die sieben Vorgaben ausgesprochen, obwohl er vorher für die sechs abgestimmt hat, was dann wieder eine Mehrheit für die sieben bedeuten würde. Also, ich wär ja natürlich nach wie vor für sieben, aber nicht dass sich dann jemand beschwert...

Mir ist das eigentlich auch egal. Ich hab halt nur im Sinne der Wettbewerbszeit für sechs Posts gestimmt. letztlich kann ich mich aber auch mit sieben Posts arrangieren.

Abgesehen davon ist die Umfrage aber eh eindeutig. Zumindest, wenn man Sir Harivalds Stimme nicht unzulässigerweise zu "sechs Posts" dazurechnet.:D

Kann ich gerne machen. Hast du die Vorgaben also schon fertig? Dann könnte ich das Thema ja gleich schon aufmachen. :)

Ich wollte grade sagen, dass er als "Wettbewerbsmoderator" ja auch selbst einen aufmachen kann, aber ihr habt euch da ja jetzt schon geeinigt.:D

Lord Regonas

17.02.2014, 22:33

Ich blick immer noch nicht, wie ich wegen irgendwas bei einer Antwort auf Regonas rausfliege:confused:

Du bist raus Oblomow, raus!

Laidoridas

17.02.2014, 22:35

Mir ist das eigentlich auch egal. Ich hab halt nur im Sinne der Wettbewerbszeit für sechs Posts gestimmt. letztlich kann ich mich aber auch mit sieben Posts arrangieren.
Naja, ich kann mich auch mit sechs Posts arrangieren, so isses nicht. Am besten überlassen wir John dem Großen einfach die Entscheidung darüber, ob er sich nun sechs oder sieben Vorgaben ausdenken will. Ansonsten halten wir uns jetzt wahrscheinlich nur ewig mit der Diskussion auf.

Ich wollte grade sagen, dass er als "Wettbewerbsmoderator" ja auch selbst einen aufmachen kann, aber ihr habt euch da ja jetzt schon geeinigt.:D
Also, wenn du möchtest, John, dann kannst du natürlich auch gerne den Thread aufmachen, das ist ja wohl selbstverständlich! Ich hatte das jetzt halt so verstanden, dass du lieber nur die Vorgaben reinsetzen wolltest.

John der Große

17.02.2014, 22:37

Kann ich gerne machen. Hast du die Vorgaben also schon fertig? Dann könnte ich das Thema ja gleich schon aufmachen.

Jupp, dann mach du mal das Topic auf :)

Alle 7 Vorgaben sind noch nicht fertig.
Aber ihr bekommt ja eh erst einmal nur die erste :D

Laidoridas

17.02.2014, 22:47

Jupp, dann mach du mal das Topic auf :)
Ok, dann setz ich mich mal dran.

Alle 7 Vorgaben sind noch nicht fertig.
Aber ihr bekommt ja eh erst einmal nur die erste :D
Aber nicht dass du dann die nächsten Vorgaben so schreibst, dass sie besonders gut oder schlecht zu den Storyanfängen passen. Das wäre ja fies! :D

John der Große

17.02.2014, 22:52

Aber nicht dass du dann die nächsten Vorgaben so schreibst, dass sie besonders gut oder schlecht zu den Storyanfängen passen. Das wäre ja fies!

Keine Sorge.
Bevor ich eine der Storys lese, werden die Vorgaben schon fertig sein.

Ein Grundskelett habe ich ja schon ^^

Eddie

17.02.2014, 22:53

Keine Sorge.
Bevor ich eine der Storys lese, werden die Vorgaben schon fertig sein.

Ein Grundskelett habe ich ja schon ^^

Skelette setzen sich eben einfach überall durch.:)

Laidoridas

17.02.2014, 23:13

So, dann bin ich jetzt aber auch mal gespannt. :D

DerGroßeDummeMann

17.02.2014, 23:22

Du musst dich nicht anmelden, es genügt einfach die Story anzufangen.
Außerdem hast du jetzt die ganze feierliche Stimmung vor der Verkündung der ersten Vorgabe zunichte gemacht! :o
Warum heißt der Thread dann "Regeln und Anmeldung"? :o

John der Große

17.02.2014, 23:24

So...
Nun lasset eure Tastaturen unter euren Fingern glühen!!!

<http://abload.de/img/brennende-tastatur-12hqj6u.jpg>

Laidoridas

17.02.2014, 23:29

Warum heißt der Thread dann "Regeln und Anmeldung"? :o

Naja, weil der letzte auch schon so hieß. :D Du hast recht, das ergibt keinen Sinn. Weil der Titel natürlich aus Nostalgiegründen nicht abgeändert werden kann, darf man sich dann halt jetzt doch da anmelden, wenn man gerne möchte. :)

DerGroßeDummeMann

17.02.2014, 23:47

Es hat schon einmal gut angefangen. Immerhin kann ich jetzt eine Story-Idee umsetzen, die ich schon seit etwa einem halben Jahr im Hinterkopf habe. :)

Laidoridas

18.02.2014, 00:21

Ich bin grad noch am Grübeln, ob die Vorgabe zu dem passen könnte, was ich so im Kopf habe, aber ich denke mal es wird doch eher was anderes. Ist aber echt nicht so leicht, sich was Gutes auszudenken, wenn man gar nicht richtig planen kann. :D

Stonecutter

18.02.2014, 10:23

Ich habe schon eine Seite geschrieben:cool:

Stonecutter

18.02.2014, 12:04

Erster!

Laidoridas

18.02.2014, 13:04

Wahnsinn! §respekt Ich hatte ja im ersten Moment grade schon befürchtet, dass das schon wieder so ein aprilscherzmäßiger Post ist und du doch nicht ernsthaft teilnehmen willst.

John Irenicus

18.02.2014, 13:29

Wahnsinn! §respekt Ich hatte ja im ersten Moment grade schon befürchtet, dass das schon wieder so ein aprilscherzmäßiger Post ist und du doch nicht ernsthaft teilnehmen willst.

Ja volles Dito! Aber Stone hat es eben immer noch drauf. :cool:

Jünger des Xardas

18.02.2014, 13:46

Ich bin grad noch am Grübeln, ob die Vorgabe zu dem passen könnte, was ich so im Kopf habe, aber ich denke mal es wird doch eher was anderes. Ist aber echt nicht so leicht, sich was Gutes auszudenken, wenn man gar nicht richtig planen kann. :D

Dito. Letztes Mal kam mir der Wettbewerb ja ziemlich entgegen, weil ich schon lange so eine grobe Storyidee im Kopf hatte, die ich aber irgendwie einfach nicht umsetzen konnte. Und der Wettbewerb hat dann genau die passende Struktur geliefert.

Diesmal aber habe ich nur eine ganz vage Storyidee, die mir schon lange im Kopf rumspukt, bei der ich aber zögere, sie hier zu nehmen. Alternativ könnte ich auch einfach versuchen, meine letzte Wettbewerbsstory fortzusetzen, was ich schon ewig machen wollte und wozu mir auch immer die passende Idee fehlte, aber auch da zögere ich. Oder ich könnte mir irgendwas ganz Neues ausdenken und hoffen, das was draus wird.

Alles nicht so einfach!

Irgendwie glaube ich manchmal (ohne jetzt häufig diese Wörter zu benutzen), dass ich einer der Kommilitonen wäre, die du doof finden würdest. :(

Das glaube ich manchmal auch Ach, dich hab ich doch lieb, ali §knuff

Und wo ich schon einmal dabei bin, präsentiere ich hier nun die Ergebnisse meiner ethnologischen Untersuchungen der letzten Semester:

Nach langem Forschen stellte ich fest, dass es unter Studenten der Philosophie im Wesentlichen sechs Rassen gibt:

1. Die Möchtegernintellektuellen: Die Möchtegernintellektuellen sind Kinder der Bionade-Bourgeoisie und kommen frisch aus der Schule, wo sie noch zur Rasse der Streber gehörten. Mit Beginn des Studiums digitierten sie aber zu Möchtegernintellektuellen. 90% von ihnen wollen später einmal Philosophieprofessoren werden.

Die Möchtegernintellektuellen sind zu 90% männlichen Geschlechts. Weibliche Vertreter dieser Rasse paaren sich grundsätzlich nur mit männlichen Artgenossen, außerhalb der Uni oder gar nicht. Die Männchen sind auf Grund ihres Überschusses oft dazu gezwungen, sich außerhalb der eigenen Rasse zu paaren und wählen sich deshalb mehrheitlich Weibchen aus der Rasse der Unintellektuellen (s.u.). Zu beachten ist, dass männliche Möchtegernintellektuellen sich, unabhängig von deren Rassenzugehörigkeit, nur mit Weibchen paaren, die kleiner sind als sie, weibliche Möchtegernintellektuelle hingegen auf größere Männchen fixiert sind.

Der erste Satz von Jüdex besagt, dass es nicht möglich ist, zum Möchtegernintellektuellen zu werden, wenn man nicht mindestens 1.85m misst. Die Möchtegernintellektuellen sind nämlich grundsätzlich immer lang und dürr, gerade die Männchen neigen zu unnatürlicher Größe und sehen durch diese, gepaart mit einer ziemlich wackeligen Haltung,

immer recht unbeholfen aus. Weibliche Möchtegernintellektuelle tragen in der Regel langes offenes Haar, Pferdeschwänze oder einen Dutt, dazu konservative Kleidung und unpassende altmodische Brillen. Die männlichen Exemplare haben in der Regel Kurzhaarfrisuren, können aber ab und zu auch lange (offene oder zum Pferdeschwanz gebundene) Haare tragen, um der Außenwelt zu zeigen, dass sie gar nicht so spießig sind, wie sie erscheinen - allerdings nur, wenn diese Haare völlig glatt sind; Locken sind bei den Möchtegernintellektuellen ebenso wie mangelnde Körpergröße ein Ausschlusskriterium. Bärte tragen die männlichen Möchtegernintellektuellen niemals. Sie zeichnen sich durch die Bank durch blasierte Milchbubigesichter aus, die sie manchmal mehr schlecht als recht hinter dicken Hipsterbrillen verstecken. Die Möchtegernintellektuellen tragen gerne altmodische, auf Hochglanz polierte Schuhe, Aktentaschen oder Metallkoffer und Jacketts, die ihnen wohl alle einen Anschein von Seriosität geben sollen, ansonsten aber scheinbar willkürlich zusammengewürfelte Alltagskleidung, die wohl ihre Bodenständigkeit betonen soll; die Kombination sieht in aller Regel ziemlich lächerlich aus. Die männlichen Möchtegernintellektuellen sind zu mindestens 60% Hipster. Unabhängige Studien ergaben, dass Möchtegernintellektuelle mehrheitlich nicht älter als 22 sind.

Die Möchtegernintellektuellen trifft man in allen Veranstaltungstypen gleichermaßen. Sie bevorzugen allerdings Vorlesungen zu Themen wie Logik, analytische Philosophie oder Hirnforschung oder Vorlesungen mit diffusen Titeln und Beschreibungen, die furchtbar intellektuell klingen aber keinen Aufschluss über ihren eigentlichen (und wahrscheinlich nicht vorhandenen) Inhalt geben. Die bevorzugten Seminare der Möchtegernintellektuellen drehen sich um Wittgenstein (den vor allem), Heidegger, amerikanische Philosophen des 20. Jahrhunderts, Technik oder Hirnforschung und ab und zu um Hegel und werden meist von wissenschaftlichen Mitarbeitern, manchmal auch von festangestellten Professoren gegeben. Dabei sitzen sie in Vorlesungen gewöhnlich auf der vorderen Hälfte der Bänke und auch in Seminaren auf den zentralen Plätzen. In Seminardiskussionen meldet sich diese Rasse oft zu Wort, nimmt aber nur Dozenten und Artgenossen ernst und reagiert auf Diskussionsbeiträge anderer, besonders wenn sie nicht von der eigenen Ideologie durchtränkt sind, gerne mal mit genervter Ablehnung. In Vorlesungen schreiben sie zwar stets (meist auf ihren mitgebrachten Laptops, nur selten auf Papier) mit, stellen aber nur äußerst selten Fragen. Für ihre Hausarbeiten erhalten sie stets hervorragende Noten.

Die Möchtegernintellektuellen haben sich schon vor dem Studium intensivsten mit Wittgenstein auseinandergesetzt (ich bin mir noch nicht sicher, über wen das mehr aussagt, über die Möchtegernintellektuellen oder über Wittgenstein, aber es sagt auf jeden Fall eine ganze Menge aus) und haben im ersten Semester alle Heidegger gelesen. Zudem haben sie Berge an Sekundärliteratur von irgendwelchen modernen Amerikanern aber kaum je ein Primärwerk (und wenn dann neben Wittgenstein und Heidegger höchstens mal etwas Kant oder Hegel) gelesen.

Die Möchtegernintellektuellen sind grundsätzlich alle miteinander befreundet und bewegen sich auch nur in Rudeln über den Campus, weshalb sie dann in Vorlesungen auch gerne mal eine halbe Reihe für sich beanspruchen. Sie sind, wenn man ihnen auf den Gängen oder vor Beginn einer Vorlesung begegnet, stets in angeregte Diskussionen über den Skeptizismus oder irgendwelche obskuren Autoren, die einer von ihnen gerade entdeckt hat und nun den anderen empfiehlt, vertieft. Außerdem bilden sie nach der Uni oder an den Wochenenden gerne Lesekreise, die sich in Bibliotheken treffen und gemeinsam Wittgenstein, Heidegger oder Strawson lesen.

Der Kontakt mit anderen Studentenrassen (sieht man von der Paarung mit weiblichen Unintellektuellen ab) wird normalerweise vermieden.

Möchtegernintellektuelle studieren im Nebenfach gerne Germanistik (wobei sie sich aber ausschließlich für Linguistik, vielleicht mit Abstrichen noch für Mediävistik, niemals aber für Literatur interessieren), Kulturanthropologie oder Informatik, Mathematik oder etwas derartiges (viele von ihnen hätten gerne Physik studiert und ärgern sich, dass das in der Kombination mit Philosophie nicht möglich ist). Sie haben auch gerne mal zwei Nebenfächer. Gerade jene, die Germanistik studieren, wechseln oft nach ein oder zwei Semestern zur Kulturanthropologie. Unabhängig davon ob sie dieses Fach von Anfang an oder erst später studiert haben, lassen sie sich aber gerne über das unterirdische Niveau der dortigen Kommilitonen und Dozenten aus, die nicht zu hinterfragen oder zu diskutieren wüssten und die nur Texte von modernen Amerikanern lesen.

Wahrscheinlich wählen die meisten Möchtegernintellektuellen die Grünen oder die SPD, es soll aber auch welche geben, die die Linken oder die CDU bevorzugen. Allgemein scheinen sie aber der Meinung zu sein, dass das Reden über etwas so Triviales wie Politik eines Philosophen nicht würdig ist. Einige von ihnen engagieren sich im Studierendenparlament oder werden in höheren Semestern Tutoren oder Mitglieder der Studienberatung; genauso oft kommt es aber vor, dass Möchtegernintellektuelle das alles gar nicht erst ernst nehmen. Zudem sind angehörige dieser Rasse grundsätzlich immer atheistisch und nehmen keinen Kommilitonen oder Philosophen ernst, der bei ihnen in Verdacht gerät, es nicht zu sein - sie sind aber natürlich auf keinen Fall skeptizistisch oder positivistisch, da stehen sie voll drüber!

2. Die Unintellektuellen: Die Unintellektuellen sind eng verwandt mit den Möchtegernintellektuellen (es ist nicht auszuschließen, dass beide in Wahrheit nur Unterarten derselben Rasse sind), gleichsam aber ihr Gegenstück. Auch sie entstammen häufig der Bionade-Bourgeoisie, oft aber auch der unteren Mittelschicht. Sie scheinen nur zu studieren, um an der Uni eine dauerhafte Beziehung und jemanden zum Heiraten zu finden. Die Fächerwahl scheint recht willkürlich, weshalb diese Rasse auch diejenige ist, die am wenigsten als Philosophiestudentenrasse bezeichnet werden kann, kommt sie doch auch in allen anderen Laberfächern (niemals aber in solchen, wo man wirklich was tun muss) vor (s.u.).

Das Geschlechterverhältnis in dieser Rasse dreht das der Möchtegernintellektuellen um: Sie besteht zu 90% aus weiblichen Exemplaren. Während die wenigen Männchen stets bei ihren eigenen Weibchen bleiben (hierbei kann es dann auch mal zu Beziehungen kommen, in denen der weibliche Partner größer ist als der männliche), paaren sich weibliche Unintellektuelle gerne mit männlichen Möchtegernintellektuellen, wobei ihre stets geringe Körpergröße den Präferenzen der Möchtegernintellektuellen perfekt entgegenkommt.

Es ist nach dem zweiten Satz von Jüdex nicht möglich, dass ein Unintellektueller größer als 1.65m wird. Besonders die Weibchen neigen zu Kleinwuchs. Zudem sind ungefähr die Hälfte der Weibchen (niemals aber die Männchen) dick. Unter den Männern sind ungezähmte Lockenköpfe, seltener schulterlange Haare sehr verbreitet. Die meisten von ihnen tragen zudem Vollbart. Ansonsten sind Kleidungs- und Frisurenstil der Unintellektuellen beiderlei Geschlechts eher unscheinbar und gewöhnlich, sieht man einmal von einer besonders bei den Männern verbreiteten Neigung zu Hipsterbrillen ab. Insgesamt dürfte der Hipsteranteil (der bei den Männern stärker ist als bei den Frauen) allerdings bis zu 50% betragen. Den Unintellektuellen, besonders den Weibchen, ist meist etwas Verhuschtes eigen. Sie wirken schüchtern und zurückhaltend, sind sich ihrer eigenen Worte stets unsicher und sprechen meist in leisen Piepsstimmen. Der Altersschnitt der Unintellektuellen entspricht dem der Möchtegernintellektuellen.

Unintellektuelle besuchen vornehmlich Seminare, sind aber auch in Vorlesungen häufig anzutreffen. Wenn es um Seminare geht, bevorzugen sie solche, die sich mit Ethik und Autoren und Problemen des 20. oder 21. Jahrhunderts befassen. Es handelt sich oft um Seminare zu Globalisierung, Tierethik, Rorty, Butler oder generellen Weichspülthemen wie "Warum verletzen Worte?". Die Unintellektuellen sitzen dabei über den ganzen Raum verteilt.

Diejenigen, die in Dozentennähe sitzen, melden sich recht häufig (wenn auch nicht so oft wie die Möchtegernintellektuellen), meist um irgendwelche unbedarften Fragen zu stellen oder um irgendetwas zu sagen, das meist sehr lückenhaft ist und ihr mangelndes Wissen um Philosophie, Geschichte oder griechische Mythologie offen legt. Diejenigen, die weiter hinten sitzen, sagen oft gar nichts. Im Falle von Vorlesungen lassen sie sich meist von den Möchtegernintellektuellen mit in deren bevorzugte Vorlesungen schleifen, sitzen dann bei ihnen, sagen aber in aller Regel nichts. Sie nehmen grundsätzlich jede Wortmeldung gleich ernst und verfolgen sie interessiert, sie sind jedem gegenüber unheimlich tolerant und freundlich und beklagen oft, dass der Ton in einem Seminar zu scharf sei, was aber außer ihnen niemand so sieht. Ihre Hausarbeiten bewegen sich meist im Zweier- oder seltener im Dreierbereich.

Interessanterweise scheinen Unintellektuelle nur selten miteinander zu tun zu haben, oder doch wenigstens nicht öfter miteinander als mit angehörigen anderer Rassen (Ausnahmen bilden die reinrassigen Pärchen von Unintellektuellen, die natürlich viel Zeit miteinander, aber auch nur wenig Zeit mit weiteren Artgenossen verbringen). Die Rasse der Unintellektuellen ist diejenige, die am stärksten zur Durchmischung mit anderen Rassen neigt. Dies mag daran liegen, dass sie stets offen und tolerant sind und versuchen, ja niemandem auf die Füße zu treten. Besonders vor Seminaren unterhalten sie sich gerne mal mit jedem, der so in der Nähe sitzt. Besonders häufig sieht man Unintellektuelle, gerade die Weibchen, aber in Begleitung von Möchtegernintellektuellen. Jedes größere Rudel von Möchtegernintellektuellen wird in der Regel von einem bis zwei Unintellektuellen Anhängseln begleitet, die meist mit männlichen Mitgliedern der Gruppe liiert sind. Von diesen werden sie oft in sie eigentlich überfordernde Vorlesungen mitgeschleift, oder sie kommen mit, wenn ihre Partner am Ende des Semester mit einem Seminar (an dem sie selbst nicht teilgenommen haben) in die Kneipe gehen. Ja, einige weibliche Unintellektuelle scheinen gar kein eigenes Leben oder eigenes Studium zu besitzen, sondern nur dazu zu dienen, ihre möchtegernintellektuellen Freunde zu begleiten und regelmäßig auf deren Schoß zu sitzen. In Gegenwart mehrerer Möchtegernintellektueller bleiben sie aber meist stumm und überlassen ihrem jeweiligen Freund das Reden.

Unintellektuelle sind die einzige Rasse, die nicht grundsätzlich Philosophie im Hauptfach studiert. Wenngleich auch das vorkommt, ist es für viele von ihnen nur Nebenfach. Ja, einige von ihnen studieren gar überhaupt nicht Philosophie, was man aber erst nach zwei Semestern merkt, weil man ihnen in Vorlesungen immer wieder begegnet - diese besuchen sie angeblich aus Interesse, tatsächlich aber wohl eher, weil sie von ihrem möchtegernintellektuellen Freund und dessen Rudel mitgeschleift werden. Neben Philosophie studieren Unintellektuelle (ob im Haupt- oder Nebenfach) meistens Kulturanthropologie, aber auch gerne mal Germanistik, Musik, Kunstgeschichte oder irgendein anderes Laberfach. Es ist zudem für ein Mitglied der Rasse der Unintellektuellen obligatorisch, mindestens einen Genderkurs besucht und diesen "sehr interessant" gefunden zu haben.

Die überwiegende Mehrheit der Unintellektuellen wählt die Grünen, es gibt aber auch Berichte über Linkenwähler unter den Unintellektuellen. Einige von ihnen lassen sich ins Studierendenparlament wählen. Die Mehrheit nimmt nicht aktiv an der Unipolitik teil, nimmt sie aber sehr ernst und geht auf jeden Fall wählen. Die Unintellektuellen sind manchmal gläubig, meist aber agnostisch, da sie hier wie bei jedem anderen Thema ängstlich und unentschlossen sind und keine eigene Meinung haben. Sie sind aber, egal ob gläubig oder agnostisch, meist esoterisch angehaucht und interessieren sich im Rahmen der Philosophie gerne mal für sie Fragen wie "Gibt es eine Seele?" oder "Gibt es Gott?"

3. Die Außenseiter: Das Außenseitertum der Außenseiter ist in aller Regel selbst gewählt und ihnen entweder gar nicht bewusst oder von ihnen als Zeichen ihrer intellektuellen Überlegenheit gedeutet. Wo sie herkommen, weiß der Geier, wo sie hingehen, nicht mal der. Auch wieso sie studieren, bleibt unklar, da sie ja eh schon alles wissen. Wie uns der dritte Satz von Jüdex lehrt, sind Außenseiter IMMER männlich. Ein Paarungsverhalten konnte bisher kaum bis gar nicht beobachtet werden. Es muss geschlossen werden, dass sie entweder asexuell oder forever alone sind - wobei besonders bei der Unterart der Schwätzer nicht auszuschließen ist, dass sie ganz einfach so selbstverliebt sind, dass Anziehung einem anderen Menschen gegenüber völlig ausgeschlossen ist.

Das Aussehen von Außenseitern kann stärker variieren als das anderer Rassen. Besonders Schwätzer können äußerlich leicht mit Möchtegernintellektuellen verwechselt werden, während Stumme oft wie Bilderbuchhipster aussehen. Es gibt aber auch zahlreiche Exemplare, die man rein äußerlich gar für normale Menschen halten könnte. Fedoras oder fettige und ungekämmte Haare, die weder richtig lang noch richtig kurz sind, sind ebenfalls verbreitet. Viele Außenseiter sind schlecht rasiert und daher stoppelig, richtige Bärte scheinen aber verpönt. Außenseiter können 18 bis Ende 20 sein.

Außenseiter sind am häufigsten in Seminaren anzutreffen, gerade Schwätzer bleiben aber auch Vorlesungen nicht fern. In Seminaren sitzen sie in der Regel hinten, in Vorlesungen dagegen vorne oder gar auf einem selbst eingerichteten Sonderplatz (etwa auf einem Stuhl, den sie sich an die Wand im Rücken des Dozenten tragen, sodass sie ihn von hinten sehen und den ganzen Saal im Blick haben). In Vorlesungen selbst sagen sie nie etwas, es kommt aber vor, dass sie gleich darauf den Dozenten ansprechen und die arme Sau in ein halbstündiges Gespräch verwickeln, von dem sie selbst glauben, es würde auf Augenhöhe geführt, dem der Dozent aber nur schnellstmöglich entkommen will. In Seminaren sagen sie oft (gerade die Stummen, wie der Name verrät) gar nichts, ab und zu aber (dies ist die Spezialität der Schwätzer), sprudelt es aus ihnen wie aus einem Wasserfall und sie belehren alle Anwesenden, den Dozenten eingeschlossen, über das gerade behandelte Werk. Egal ob sie reden oder stumm bleiben, sie nehmen grundsätzlich nur sich selbst ernst, alle anderen Positionen sind grundsätzlich falsch, von ihrer eigenen kriegen sie aber jedes Mal multiple Orgasmen, wenn sie einmal anfangen, sie vorzutragen. Gerade Schwätzer tendieren dazu, die gleichen Vorlesungs- und Seminarpräferenzen wie Möchtegernintellektuelle zu haben, in der Gesamtheit sind Außenseiter aber auf alle Veranstaltungen verteilt und es ist kaum möglich, ein Seminar ohne wenigstens einen von ihnen zu finden. Ihre Hausarbeiten können manchmal gute Noten kriegen, werden aber oft nur mittelmäßig bewertet, wahrscheinlich weil die Dozenten ihr Genie nicht erkennen. Außenseiter setzen sich gerne in den ersten ein oder zwei Wochen in eine Vorlesung oder ein Seminar, nur um dann festzustellen, dass die Veranstaltung unter ihrem intellektuellen Niveau ist.

Die Außenseiter haben entweder gar nichts oder ähnlich den Möchtegernintellektuellen Berge an Sekundärliteratur, aber keinerlei Primärliteratur gelesen. Dennoch wissen sie alles und können jeden, der es nicht hören will, stets darüber belehren, warum Hegel eigentlich ein ziemlicher Dummkopf war. Einige von ihnen haben sich in irgendwelche fragwürdigen Autoren eingearbeitet, von denen man entweder noch nie gehört hat oder besser nie hören sollte und deren Texte entweder einfach sachlich falsch oder gespickt sind mit verschwörungstheoretischem Müll.

Ein Außenseiter gibt sich nicht mit anderen Außenseitern ab, ja oft scheinen sie einander sogar für Dummköpfe und Schwätzer zu halten.

Außenseiter vermischen sich auch nicht groß mit anderen Rassen, wie bereits ihr Name vermuten lässt. Sie sind aber gerade in kleineren Runden (etwa bei Kneipenbesuchen am Ende des Semesters) durchaus kontaktfreudig und reden dort mit jedem - zumindest scheinbar, in Wahrheit reden sie nur mit sich selbst. Besonders Schwätzer sprechen

zudem vor oder nach Seminaren auch gerne mal Kommilitonen aus anderen Rassen an und verwickeln diese in Gespräche, in denen sie ihre eigenen kruden Theorien ausbreiten. Die Lieblingsopfer von Außenseitern sind die Ausländer (s.u.), die gerne mal von ihnen belästigt und nach der Bedeutung ihrer Namen oder den Details ihrer Kultur befragt werden.

Manche Außenseiter studieren Germanistik oder Kulturanthropologie oder auch Altgriechisch, oft bleibt ihr Nebenfach aber im Dunkeln oder sie haben praktisch keins. Ihr Nebenfach ist nämlich in der Regel viel zu niveaulos und wird von ihnen irgendwann aufgegeben. Viele Außenseiter sind in der Folge schon drei Semester über der Regelstudienzeit, und ein Ende ist nicht in Sicht.

Das Wahlverhalten von Außenseitern bleibt im Dunkeln. Sie machen sich regelmäßig über alle Parteien gleichermaßen lustig und erklären großspurig, wie man das Schulsystem oder Europa gefälliger zu organisieren hätte, was sie aber letztendlich wählen, bleibt ihr Geheimnis. Mit ähnlicher Überlegenheit ziehen sie auch über die Unipolitik her, an der sie weder aktiv noch passiv teilzunehmen scheinen. Weltanschaulich gelingt es ihnen, die atheistische Ignoranz der Möchtegernintellektuellen mit der esoterischen Beliebigkeit der Unintellektuellen zu paaren. Sie belächeln jeden, den sie für religiös oder abergläubisch halten, vertreten aber zahlreiche selbst zusammengebastelte Verschwörungstheorien, lehnen anerkannte wissenschaftliche Theorien wie die der Evolution ab und haben irgendeinen Pseudowissenschaftler für sich entdeckt, dessen Arbeit natürlich nur verkannt wird.

Es gibt zwei Unterarten des Außenseiters:

- a) Der Stumme: Der Stumme sagt nur selten etwas, wenn man ihn nicht gerade anspricht, betrachtet aber jedes Seminar, an dem er teilnimmt, aus einer dunklen Ecke heraus mit einem Blick voller Missfallen, der deutlich macht, dass er der einzige ist, der merkt, wie dumm der Dozent und die Kommilitonen doch sind, dass es aber unter seiner Würde ist, ihnen das mitzuteilen. Sie sind oft (trockene) Alkoholiker.
- b) Der Schwätzer: Der Schwätzer hört sich gerne reden und tut es auch dann, wenn ihn keiner fragt. Er fällt gerne mal anderen ins Wort, korrigiert den Dozenten (wobei der Dozent Recht und der Schwätzer Unrecht hat) und schweift selbst bei der einfachsten Frage in seiner Antwort ab, was den Dozenten dazu bringt, genervt mit den Augen zu rollen, und ihn irgendwann zu unterbrechen, weil man beim Sprechen über Aristoteles' Nikomachische Ethik wirklich nicht wissen muss, wie sehr Putnam doch von den Rechtshegelianern beeinflusst wurde, dass aber seine Position sich schon mit Augustinus ganz leicht widerlegen lässt.

4. Die Linken: Die Linken leben wahrscheinlich in irgendeiner WG und glauben, sich allein dadurch von dem kleinbürgerlichen Milieu, dem sie in aller Regel entstammen, abzuheben. Sie studieren, weil man das als linker Intellektueller eben so tut. Was sie später mal werden wollen, ist zwar unbekannt, aber ebenso unerheblich, da sie ja doch nur (wenn sie es zu nichts bringen) Lehrer werden oder (wenn sie erfolgreich sind) irgendwann mal Gas verkaufen.

Linke sind ungefähr zu gleichen Teilen männlich wie weiblich. Vereinzelt kommt es zu Paarungen innerhalb der eigenen Rasse, mit Unintellektuellen oder (seltener) Möchtegernintellektuellen, meist aber sind sie entweder Single oder mit irgendjemandem liiert, der in einer anderen Stadt oder gar in einem anderen Land studiert.

Linke kleiden sich in der Regel normal und unauffällig bis spießig. Um sich von den äußerlich ähnlich aussehenden Unintellektuellen abzuheben und der Welt zu zeigen, dass sie alles andere als spießig sind, tragen sie (besonders die männlichen Exemplare) gerne mal Dreads, irgendein vereinzelt Piercing, ein furchtbar tiefsinniges Tattoo oder (dies bleibt den Weibchen vorbehalten) eine einzelne blau- oder grüngefärbte Haarsträhne. Der Hipsteranteil darf grob auf 70% geschätzt werden, auch wenn sie zu einem etwas subtileren Hipsterstil als andere Rassen neigen. Die meisten Linken sind Mitte 20.

Linke besuchen fast nur Seminare. Hierbei bevorzugen sie Seminare zu Themen, die sonst keiner besucht (wie irgendwelchen kleinen Aufsätzen oder Vorlesungen von Philosophen, von denen man normalerweise nur ihre Hauptwerke liest, Renaissancehumanisten, irgendwelche verkannten Philosophen des 18. und 19. Jahrhunderts oder mittelalterliche arabische Philosophie) und die größtenteils von Privatdozenten gegeben werden (denn mit so gut wie allen festangestellten Professoren und allgemein mit dem Unibetrieb und dem Establishment sind die Linken furchtbar unzufrieden). Gehen sie doch einmal in Vorlesungen, dann nur in die, die von einem Altachtundsechziger gehalten werden, der, obwohl kein Privatdozent, nicht unter Verdacht steht, Teil des Establishments zu sein. Während Linke sich in Vorlesungen niemals zu Wort melden, sind sie in Seminaren sehr redefreudig. Hierbei schaffen sie es, jeden Autoren, von Antike übers Mittelalter bis in die Neuzeit, entweder als Idealisten oder als Materialisten zu identifizieren, wobei sie Letztere gut finden, Ersteren dann das ganze Semester hindurch vorwerfen, sie seien nicht materialistisch genug. Die Linken führen alles irgendwie auf die Produktionsverhältnisse zurück und sind er Ansicht, dass alle philosophischen Probleme durch die Revolution gelöst werden könnten - das schließt Probleme der Erkenntnistheorie mit ein, da ja nur der Kapitalismus uns mit seiner Ideologie blendet und uns die Erkenntnis verwehrt, während man ohne ihn die Wahrheit und die Dinge an sich problemlos erkennen könnte. Dabei wird dann noch munteres Namedropping betrieben und es werden allerhand moderne linke Theoretiker zitiert, die genau erklären, warum dieser oder jene vor tausend Jahren gestorbene Autor doof und am Kapitalismus schuld ist. Da die Linken grundsätzlich sehr engagiert sind, lesen sie ständig neue derartige Aufsätze und schicken dann auch gerne mal per Email Texte rum, die etwa erklären, warum Foucault der Vorreiter des Neoliberalismus ist - um fürs nächste Mal "die Diskussion anzuregen". Die Kritik der Linken an den Autoren, die nicht materialistisch genug sind, bleibt stets schwammig und oberflächlich und beschränkt sich meist darauf, dass sie eben "nicht materialistisch genug" sind oder dass bestimmte Begriffe, die sie verwenden zu "schillernd" und "plakativ" wären (ganz im Gegensatz natürlich zu Begriffen wie "materialistisch", "Produktionsverhältnisse" oder "Neoliberalismus"). Linke stützen sich stets gegenseitig und spielen einander in Diskussionen den Ball zu, nehmen aber niemanden ernst, der "nicht materialistisch genug" ist, und reagieren auf Einwände gerne mit einem überlegenen "dazu sage ich jetzt einfach mal nichts". Ihre Hausarbeiten werden meist gut benotet, besonders dann wenn sie bei ihrem geliebten Altachtundsechziger schreiben.

Die Linken haben diverse Aufsätze von (in der Regel amerikanischen) linken und marxistischen Theoretikern gelesen. Obwohl sie dauernd von Produktionsverhältnissen reden, hatten sie das Kapital niemals in der Hand. Sie können zudem genau erklären, was am Idealismus alles falsch ist, wobei ihre Erklärungen stets vor allem den einen Umstand verdeutlichen, dass sie ganz offensichtlich nicht den leisesten Schimmer haben, was der Idealismus ist.

Obwohl die Linken sich in Seminardiskussionen stets gegenseitig unterstützen und einen gemeinsamen Block gegen alle möglichen Kritiker und den gerade behandelten Philosophen bilden, und obwohl sie vor Seminaren gerne miteinander über politisches Tagesgeschehen oder das Uniestablishment herziehen, haben sie außerhalb der Veranstaltungen nur wenig miteinander zu tun, sondern begeben sich lieber in ihre WGs zurück.

Linke sind grundsätzlich furchtbar aufgeschlossen und kommen vor einem Seminar gerne mit anderen Rassen, besonders mit Unintellektuellen, Ausländern und vereinzelt Außenseitern ins Gespräch. Entweder belehren sie diese grinsend über irgendetwas, meistens darüber, warum der gerade gelesene Autor doof und nicht materialistisch genug ist (das geschieht vor allem im Gespräch mit Unintellektuellen und Ausländern, die den Linken beide

unterlegen sind), oder sie ziehen gemeinsam mit ihnen über die Uni, die festangestellten Professoren und die Tatsache, dass die immer gleichen Themen und Autoren behandelt werden her (hierfür bieten sich vor allem Außenseiter an).

Im Nebenfach studieren Linke vorwiegend irgendetwas künstlerisches wie Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaften (niemals eine konkrete Sprache, auch wenn einige von ihnen in der Germanistik angefangen aber dann rasch gewechselt haben), Filmwissenschaften oder Kunstgeschichte. Viele von ihnen sind auch selbst künstlerisch tätig und schreiben entweder Geschichte oder malen Bilder, die den Widerstreit von Exzess und Glück im Innern des Menschen widerspiegeln, oder sinnbildlich für die Rolle der Frau in der globalisierten Gesellschaft stehen. Linke wählen die Linke. Wenn sie nicht gerade der Ansicht sind, man könne in der Uni eh nichts bewirken und am Establishment nichts ändern, sind sie auch gerne sehr engagiert in der Unipolitik. Und wahrscheinlich stammen von ihnen all die lustigen Plakate, die zu Diskussionen über "Marx und die Globalisierung" oder "Solidarität mit Refugees" einladen. Was ihre religiösen Ansichten angeht: Gott ist nicht materialistisch genug.

5. Die Alten: Die Alten sind, wie der Name vermuten lässt, alt. Und auf ihre alten Tage vertreiben sie sich die Zeit, indem sie nochmal Philosophie studieren.

Die Alten sind gemischten Geschlechts. Das Paarungsverhalten der Alten ist nicht näher bekannt, allerdings scheinen sie praktisch alle verheiratet zu sein und etwa ein Drittel von ihnen bringt die Ehefrau bzw. den Ehemann (die in diesem Falle ebenfalls Alte sind) gleich mit.

Die Alten sind grundsätzlich immer grau- oder weißhaarig. Je nach Alter (das von "gerade erst in Fröhrente" bis zu "kannte Bismarck noch persönlich" reichen kann) sind sie entweder noch recht vital oder humpeln mühselig auf einem Stock (es ist immer ein Stock, niemals ein Rollator) in die Vorlesungen.

Der bevorzugte Lebensraum der Alten sind Vorlesungen - sie besuchen grundsätzlich alle Philosophievorlesungen, die im laufenden Semester angeboten werden. In Kolloquien trifft man sie nur selten an, in Seminaren noch seltener (der vierte Satz von Jüdex besagt, dass es physikalisch nicht möglich ist, mehr als zwei Alte in einem Seminar anzutreffen; in Vorlesungen hingegen ist ihre Zahl theoretisch unbegrenzt und übersteigt oft, besonders bei Dozenten, die den Möchtegernintellektuellen zu viel Metaphysik machen, den Unintellektuellen zu hoch und den Linken nicht materialistisch genug sind, die der übrigen Studenten), in Tutorien gar nicht an (aber wer besucht schon Tutorien?). In Vorlesungen sitzen stets in den ersten beiden Reihen (oder auf Stühlen VOR der ersten Reihe, die dort offenbar nur für die Alten stehen und die grundsätzlich niemals von Angehörigen der übrigen Rassen benutzt werden). In Seminaren sitzen die Alten immer hinten oder am Rand und sagen nichts.

Die Alten kennen sich alle untereinander (allerdings nicht von früher, sondern erst seit der ersten Vorlesung, die sie alle gemeinsam besucht haben) und reden vor dem Beginn einer Vorlesung gerne über die anderen Veranstaltungen, die sie so besuchen (das schließt neben sämtlichen Philosophievorlesungen auch vereinzelte Vorlesungen aus den Literaturwissenschaften, der Theologie, den Religionswissenschaften und der Geschichte, sowie diverse Vorträge von irgendwelchen renommierten Gastprofessoren, die nicht im Vorlesungsverzeichnis stehen und von deren Existenz grundsätzlich nur die Alten wissen, ein) und bei dieser Gelegenheit einander empfehlen, über ihre philosophischen Ansichten (die sich meist auf ein nachdenkliches "ja, das ist alles sehr interessant, da denkt man gewöhnlich gar nicht drüber nach, nech?" beschränken), ihren Familienstand oder den Krieg, wobei die alten Alten die etwas jüngeren Alten darüber aufklären, "wie das damals so war", während diese gebannt und mit einigen "ach was" und "wirklich?" zuhören.

Die Alten finden grundsätzlich jeden Dozenten, der eine Philosophievorlesung hält, und jede Philosophievorlesung, die angeboten wird, gut.

Obwohl die Alten meist unter ihresgleichen bleiben, kommt es mitunter auch zu Annäherungen an die übrigen, jüngeren, Studentenrassen, wobei die Alten immer unheimlich nett sind und sich die von ihnen begonnen Gespräche eigentlich immer entweder um die heutige Studienstruktur (mit der sie als reine Gasthörer nicht vertraut sind, die sie aber mit großem Interesse mit der aus ihrer eigenen Studienzeit vergleichen) oder um die Hausarbeit, die der jeweilige junge Student gerade zu schreiben hat und an der die Alten immer sehr interessiert sind, drehen. Kontakt mit den Dozenten kommt öfter vor, da sich nach jeder Vorlesung sofort ein Rudel von Alten mit Fragen auf eben jene stürzt.

Die Alten haben in der Regel kein Nebenfach.

Das Wahlverhalten der Alten bleibt unbekannt, ich tippe aber darauf, dass sie in der Regel eine Volkspartei, vorzugsweise die SPD, wählen. Die meisten Alten sind Christen beider Konfessionen.

Die Alten werden nach ihrem Verhalten während der Vorlesungen in zwei Unterarten geschieden:

a) Die Unbedarften: Die Unbedarften finden alles sehr interessant, scheinen aber nicht so wirklich Ahnung zu haben. Sie hören stets aufmerksam zu und stellen dann während oder nach den Vorlesungen eine Reihe von unbedarften Fragen, die ihrer Unterart ihren Namen geben und die den Beobachter manchmal zweifeln lassen, ob die Unbedarften wirklich so aufmerksam zugehört haben, wie es scheint.

b) Die Prüfer: Die Prüfer sind eventuell vom Bildungsministerium eingesetzte Schläferagenten, die heimlich die Dozenten prüfen sollen. Diese These muss noch eingehender überprüft werden. Jedenfalls sitzen die Prüfer stets mit einem Block und einem Stift in der ersten Reihe, machen sich eifrig Notizen während der Vorlesung und Blicken ab und zu zum Dozenten auf, um entweder wohlwollend zu nicken oder vehement den Kopf zu schütteln. Es drängt sich der Verdacht auf, dass die Prüfer bereits alles wissen, was die (in der Regel mindestens dreißig Jahre jüngeren) Dozenten zu sagen haben, und nur hier sind, um die Dozenten zu prüfen.

6. Die Ausländer: Die Ausländer sind die vielfältigste Philosophiestudentenrasse, teilen sie sich doch in drei Unterarten, die im Grunde nichts miteinander zu tun haben und hier nur zusammengeworfen werden, weil sie eben alle Ausländer sind und weil diese Studie strukturell rassistisch ist. Die Unterarten gliedern sich wie folgt:

a) Die Erasmusstudenten: Die Erasmusstudenten kommen aus irgendeinem anderen europäischen Land (meistens Frankreich), um hier ein Auslandssemester zu machen. Bei ihnen gibt es einen leichten Frauenüberschuss, insgesamt sind sie aber gut gemischt. Sie sprechen mit starkem Akzent, aber fehlerfrei und verstehen auch alles, was die Muttersprachler so sagen, dennoch betonen die Dozenten ständig, dass auf sie Rücksicht genommen werden muss. Erasmusstudenten sind meistens ziemlich sympathisch und gleichen oft eher normalen Menschen als die übrigen Rassen (auch wenn einige unter ihnen im Verdacht stehen, bei sich zuhause Möchtegernintellektuelle oder Unintellektuelle zu sein). Man trifft sie nur in Seminaren, wo sie eigentlich nie etwas sagen, aber ab und zu mal erklären müssen, wie irgendein französischer Namen nun ausgesprochen wird (freilich nur, wenn sie zufällig Franzosen sind), und nach dem Seminar immer alle zum Dozenten hinrennen, um mit dem die irgendwie unheimlich komplizierte Sonderprüfung zu besprechen, die Erasmusstudenten ablegen müssen.

b) Die Asiaten: (Nicht zu verwechseln mit Studenten, die hier aufgewachsen aber zufällig asiatischer Abstammung sind; solche können schon per Definition keine Asiaten sein, sondern gehören einer der vier ersten Rassen an.) Die Asiaten sind fast immer männlich und fast immer aus China oder Korea. Sie bevorzugen Vorlesungen, wo sie mit

einem Wörterbuch und einem Laptop, mit dem sie gleichzeitig noch auf ein Onlinewörterbuch zugreifen, in der ersten Reihe sitzen. Wenn sie Seminare besuchen, sitzen sie dagegen lieber hinten. Sie sagen nie etwas. Ihr Deutsch ist ziemlich gebrochen und stark akzentgefärbt und bei vielen ist fraglich, wie viel sie überhaupt verstehen. Da niemand ihre Vornamen aussprechen kann, lassen sie sich einfach bei ihrem Nachnamen (der meistens Kim ist) rufen. Eine Ausnahme bilden die Außenseiter, die um sich abzuheben, ihren überlegenen Intellekt und ihre Weltoffenheit zu demonstrieren, darauf bestehen, sie bei ihrem Vornamen zu nennen, den sie sich dafür fünf Mal vortragen lassen, um ihn auch ja richtig auszusprechen. Wenn die Asiaten doch mal was sagen oder wenn sie eine Hausarbeit schreiben, stellen sie meist Bezüge zur buddhistischen Philosophie her, die aber mangels Bildung auf diesem Gebiet niemand so wirklich versteht. Die Asiaten sind meistens ziemlich nette Kerle, wenn man denn einmal mit ihnen ins Gespräch kommt.

c) Die Türken: Die Türken sind immer weiblich (weil männliche Türken nämlich nur richtige Fächer wie Mathematik, Jura oder Maschinenbau studieren). Sie bleiben immer unter sich und reden auf Türkisch über das, was sie so in den Vorlesungen gehört haben, bzw. sind in Seminaren ständig mit ihren Handys beschäftigt. Sie sagen nie was, sind aber sympathisch, weil Türken.

John Irenicus

18.02.2014, 16:15

Das glaube ich manchmal auch Ach, dich hab ich doch lieb, ali Şknuff

Und wo ich schon einmal dabei bin, präsentiere ich hier nun die Ergebnisse meiner ethnologischen Untersuchungen der letzten Semester:

Nach langem Forschen stellte ich fest, dass es unter Studenten der Philosophie im Wesentlichen sechs Rassen gibt:

1. Die Möchtegernintellektuellen: Die Möchtegernintellektuellen sind Kinder der Bionade-Bourgeoisie und kommen frisch aus der Schule, wo sie noch zur Rasse der Streber gehörten. Mit Beginn des Studiums digitierten sie aber zu Möchtegernintellektuellen. 90% von ihnen wollen später einmal Philosophieprofessoren werden.

Die Möchtegernintellektuellen sind zu 90% männlichen Geschlechts. Weibliche Vertreter dieser Rasse paaren sich grundsätzlich nur mit männlichen Artgenossen, außerhalb der Uni oder gar nicht. Die Männchen sind auf Grund ihres Überschusses oft dazu gezwungen, sich außerhalb der eigenen Rasse zu paaren und wählen sich deshalb mehrheitlich Weibchen aus der Rasse der Unintellektuellen (s.u.). Zu beachten ist, dass männliche Möchtegernintellektuellen sich, unabhängig von deren Rassenzugehörigkeit, nur mit Weibchen paaren, die kleiner sind als sie, weibliche Möchtegernintellektuelle hingegen auf größere Männchen fixiert sind.

Der erste Satz von Jüdex besagt, dass es nicht möglich ist, zum Möchtegernintellektuellen zu werden, wenn man nicht mindestens 1.85m misst. Die Möchtegernintellektuellen sind nämlich grundsätzlich immer lang und dürr, gerade die Männchen neigen zu unnatürlicher Größe und sehen durch diese, gepaart mit einer ziemlich wackeligen Haltung, immer recht unbeholfen aus. Weibliche Möchtegernintellektuelle tragen in der Regel langes offenes Haar, Pferdeschwänze oder einen Dutt, dazu konservative Kleidung und unpassende altmodische Brillen. Die männlichen Exemplare haben in der Regel Kurzhaarfrisuren, können aber ab und zu auch lange (offene oder zum Pferdeschwanz gebundene) Haare tragen, um der Außenwelt zu zeigen, dass sie gar nicht so spießig sind, wie sie erscheinen - allerdings nur, wenn diese Haare völlig glatt sind; Locken sind bei den Möchtegernintellektuellen ebenso wie mangelnde Körpergröße ein Ausschlusskriterium. Bärte tragen die männlichen Möchtegernintellektuellen niemals. Sie zeichnen sich durch die Bank durch blasierte Milchbubigedächter aus, die sie manchmal mehr schlecht als recht hinter dicken Hipsterbrillen verstecken. Die Möchtegernintellektuellen tragen gerne altmodische, auf Hochglanz polierte Schuhe, Aktentaschen oder Metallkoffer und Jacketts, die ihnen wohl alle einen Anschein von Seriosität geben sollen, ansonsten aber scheinbar willkürlich zusammengewürfelte Alltagskleidung, die wohl ihre Bodenständigkeit betonen soll; die Kombination sieht in aller Regel ziemlich lächerlich aus. Die männlichen Möchtegernintellektuellen sind zu mindestens 60% Hipster. Unabhängige Studien ergaben, dass Möchtegernintellektuelle mehrheitlich nicht älter als 22 sind.

Die Möchtegernintellektuellen trifft man in allen Veranstaltungstypen gleichermaßen. Sie bevorzugen allerdings Vorlesungen zu Themen wie Logik, analytische Philosophie oder Hirnforschung oder Vorlesungen mit diffusen Titeln und Beschreibungen, die furchtbar intellektuell klingen aber keinen Aufschluss über ihren eigentlichen (und wahrscheinlich nicht vorhandenen) Inhalt geben. Die bevorzugten Seminare der Möchtegernintellektuellen drehen sich um Wittgenstein (den vor allem), Heidegger, amerikanische Philosophen des 20. Jahrhunderts, Technik oder Hirnforschung und ab und zu um Hegel und werden meist von wissenschaftlichen Mitarbeitern, manchmal auch von festangestellten Professoren gegeben. Dabei sitzen sie in Vorlesungen gewöhnlich auf der vorderen Hälfte der Bänke und auch in Seminaren auf den zentralen Plätzen. In Seminardiskussionen meldet sich diese Rasse oft zu Wort, nimmt aber nur Dozenten und Artgenossen ernst und reagiert auf Diskussionsbeiträge anderer, besonders wenn sie nicht von der eigenen Ideologie durchtränkt sind, gerne mal mit genervter Ablehnung. In Vorlesungen schreiben sie zwar stets (meist auf ihren mitgebrachten Laptops, nur selten auf Papier) mit, stellen aber nur äußerst selten Fragen. Für ihre Hausarbeiten erhalten sie stets hervorragende Noten.

Die Möchtegernintellektuellen haben sich schon vor dem Studium intensivsten mit Wittgenstein auseinandergesetzt (ich bin mir noch nicht sicher, über wen das mehr aussagt, über die Möchtegernintellektuellen oder über Wittgenstein, aber es sagt auf jeden Fall eine ganze Menge aus) und haben im ersten Semester alle Heidegger gelesen. Zudem haben sie Berge an Sekundärliteratur von irgendwelchen modernen Amerikanern aber kaum je ein Primärwerk (und wenn dann neben Wittgenstein und Heidegger höchstens mal etwas Kant oder Hegel) gelesen.

Die Möchtegernintellektuellen sind grundsätzlich alle miteinander befreundet und bewegen sich auch nur in Rudeln über den Campus, weshalb sie dann in Vorlesungen auch gerne mal eine halbe Reihe für sich beanspruchen. Sie sind, wenn man ihnen auf den Gängen oder vor Beginn einer Vorlesung begegnet, stets in angeregte Diskussionen über den Skeptizismus oder irgendwelche obskuren Autoren, die einer von ihnen gerade entdeckt hat und nun den anderen empfiehlt, vertieft. Außerdem bilden sie nach der Uni oder an den Wochenenden gerne Lesekreise, die sich in Bibliotheken treffen und gemeinsam Wittgenstein, Heidegger oder Strawson lesen.

Der Kontakt mit anderen Studentenrassen (sieht man von der Paarung mit weiblichen Unintellektuellen ab) wird normalerweise vermieden.

Möchtegernintellektuelle studieren im Nebenfach gerne Germanistik (wobei sie sich aber ausschließlich für Linguistik, vielleicht mit Abstrichen noch für Mediävistik, niemals aber für Literatur interessieren), Kulturanthropologie oder Informatik, Mathematik oder etwas derartiges (viele von ihnen hätten gerne Physik studiert und ärgern sich, dass das in der Kombination mit Philosophie nicht möglich ist). Sie haben auch gerne mal zwei Nebenfächer. Gerade jene, die Germanistik studieren, wechseln oft nach ein oder zwei Semestern zur Kulturanthropologie. Unabhängig davon ob sie dieses Fach von Anfang an oder erst später studiert haben, lassen sie sich aber gerne über das unterirdische Niveau

der dortigen Kommilitonen und Dozenten aus, die nicht zu hinterfragen oder zu diskutieren wüssten und die nur Texte von modernen Amerikanern lesen.

Wahrscheinlich wählen die meisten Möchtegernintellektuellen die Grünen oder die SPD, es soll aber auch welche geben, die die Linken oder die CDU bevorzugen. Allgemein scheinen sie aber der Meinung zu sein, dass das Reden über etwas so Triviales wie Politik eines Philosophen nicht würdig ist. Einige von ihnen engagieren sich im Studierendenparlament oder werden in höheren Semestern Tutoren oder Mitglieder der Studienberatung; genauso oft kommt es aber vor, dass Möchtegernintellektuelle das alles gar nicht ernst nehmen. Zudem sind angehörige dieser Rasse grundsätzlich immer atheistisch und nehmen keinen Kommilitonen oder Philosophen ernst, der bei ihnen in Verdacht gerät, es nicht zu sein - sie sind aber natürlich auf keinen Fall skeptizistisch oder positivistisch, da stehen sie voll drüber!

2. Die Unintellektuellen: Die Unintellektuellen sind eng verwandt mit den Möchtegernintellektuellen (es ist nicht auszuschließen, dass beide in Wahrheit nur Unterarten derselben Rasse sind), gleichsam aber ihr Gegenstück. Auch sie entstammen häufig der Bionade-Bourgeoisie, oft aber auch der unteren Mittelschicht. Sie scheinen nur zu studieren, um an der Uni eine dauerhafte Beziehung und jemanden zum Heiraten zu finden. Die Fächerwahl scheint recht willkürlich, weshalb diese Rasse auch diejenige ist, die am wenigsten als Philosophiestudentenrasse bezeichnet werden kann, kommt sie doch auch in allen anderen Laberfächern (niemals aber in solchen, wo man wirklich was tun muss) vor (s.u.).

Das Geschlechterverhältnis in dieser Rasse dreht das der Möchtegernintellektuellen um: Sie besteht zu 90% aus weiblichen Exemplaren. Während die wenigen Männchen stets bei ihren eigenen Weibchen bleiben (hierbei kann es dann auch mal zu Beziehungen kommen, in denen der weibliche Partner größer ist als der männliche), paaren sich weibliche Unintellektuelle gerne mit männlichen Möchtegernintellektuellen, wobei ihre stets geringe Körpergröße den Präferenzen der Möchtegernintellektuellen perfekt entgegenkommt.

Es ist nach dem zweiten Satz von Jüdex nicht möglich, dass ein Unintellektueller größer als 1.65m wird. Besonders die Weibchen neigen zu Kleinwuchs. Zudem sind ungefähr die Hälfte der Weibchen (niemals aber die Männchen) dick. Unter den Männern sind ungezähmte Lockenköpfe, seltener schulterlange Haare sehr verbreitet. Die meisten von ihnen tragen zudem Vollbart. Ansonsten sind Kleidungs- und Frisurenstil der Unintellektuellen beiderlei Geschlechts eher unscheinbar und gewöhnlich, sieht man einmal von einer besonders bei den Männern verbreiteten Neigung zu Hipsterbrillen ab. Insgesamt dürfte der Hipsteranteil (der bei den Männern stärker ist als bei den Frauen) allerdings bis zu 50% betragen. Den Unintellektuellen, besonders den Weibchen, ist meist etwas Verhuschtes eigen. Sie wirken schüchtern und zurückhaltend, sind sich ihrer eigenen Worte stets unsicher und sprechen meist in leisen Piepsstimmen. Der Altersschnitt der Unintellektuellen entspricht dem der Möchtegernintellektuellen.

Unintellektuelle besuchen vornehmlich Seminare, sind aber auch in Vorlesungen häufig anzutreffen. Wenn es um Seminare geht, bevorzugen sie solche, die sich mit Ethik und Autoren und Problemen des 20. oder 21. Jahrhunderts befassen. Es handelt sich oft um Seminare zu Globalisierung, Tierethik, Rorty, Butler oder generellen Weichspülthemen wie "Warum verletzen Worte?". Die Unintellektuellen sitzen dabei über den ganzen Raum verteilt. Diejenigen, die in Dozentennähe sitzen, melden sich recht häufig (wenn auch nicht so oft wie die Möchtegernintellektuellen), meist um irgendwelche unbedarften Fragen zu stellen oder um irgendetwas zu sagen, das meist sehr lückenhaft ist und ihr mangelndes Wissen um Philosophie, Geschichte oder griechische Mythologie offen legt. Diejenigen, die weiter hinten sitzen, sagen oft gar nichts. Im Falle von Vorlesungen lassen sie sich meist von den Möchtegernintellektuellen mit in deren bevorzugte Vorlesungen schleifen, sitzen dann bei ihnen, sagen aber in aller Regel nichts. Sie nehmen grundsätzlich jede Wortmeldung gleich ernst und verfolgen sie interessiert, sie sind jedem gegenüber unheimlich tolerant und freundlich und beklagen oft, dass der Ton in einem Seminar zu scharf sei, was aber außer ihnen niemand so sieht. Ihre Hausarbeiten bewegen sich meist im Zweier- oder seltener im Dreierbereich.

Interessanterweise scheinen Unintellektuelle nur selten miteinander zu tun zu haben, oder doch wenigstens nicht öfter miteinander als mit angehörigen anderer Rassen (Ausnahmen bilden die reinrassigen Pärchen von Unintellektuellen, die natürlich viel Zeit miteinander, aber auch nur wenig Zeit mit weiteren Artgenossen verbringen). Die Rasse der Unintellektuellen ist diejenige, die am stärksten zur Durchmischung mit anderen Rassen neigt. Dies mag daran liegen, dass sie stets offen und tolerant sind und versuchen, ja niemandem auf die Füße zu treten. Besonders vor Seminaren unterhalten sie sich gerne mal mit jedem, der so in der Nähe sitzt. Besonders häufig sieht man Unintellektuelle, gerade die Weibchen, aber in Begleitung von Möchtegernintellektuellen. Jedes größere Rudel von Möchtegernintellektuellen wird in der Regel von einem bis zwei Unintellektuellen Anhängseln begleitet, die meist mit männlichen Mitgliedern der Gruppe liiert sind. Von diesen werden sie oft in sie eigentlich überfordernde Vorlesungen mitgeschleift, oder sie kommen mit, wenn ihre Partner am Ende des Semester mit einem Seminar (an dem sie selbst nicht teilgenommen haben) in die Kneipe gehen. Ja, einige weibliche Unintellektuelle scheinen gar kein eigenes Leben oder eigenes Studium zu besitzen, sondern nur dazu zu dienen, ihre möchtegernintellektuellen Freunde zu begleiten und regelmäßig auf deren Schoß zu sitzen. In Gegenwart mehrerer Möchtegernintellektueller bleiben sie aber meist stumm und überlassen ihrem jeweiligen Freund das Reden.

Unintellektuelle sind die einzige Rasse, die nicht grundsätzlich Philosophie im Hauptfach studiert. Wenngleich auch das vorkommt, ist es für viele von ihnen nur Nebenfach. Ja, einige von ihnen studieren gar überhaupt nicht Philosophie, was man aber erst nach zwei Semestern merkt, weil man ihnen in Vorlesungen immer wieder begegnet - diese besuchen sie angeblich aus Interesse, tatsächlich aber wohl eher, weil sie von ihrem möchtegernintellektuellen Freund und dessen Rudel mitgeschleift werden. Neben Philosophie studieren Unintellektuelle (ob im Haupt- oder Nebenfach) meistens Kulturanthropologie, aber auch gerne mal Germanistik, Musik, Kunstgeschichte oder irgendein anderes Laberfach. Es ist zudem für ein Mitglied der Rasse der Unintellektuellen obligatorisch, mindestens einen Genderkurs besucht und diesen "sehr interessant" gefunden zu haben.

Die überwiegende Mehrheit der Unintellektuellen wählt die Grünen, es gibt aber auch Berichte über Linkenwähler unter den Unintellektuellen. Einige von ihnen lassen sich ins Studierendenparlament wählen. Die Mehrheit nimmt nicht aktiv an der Unipolitik teil, nimmt sie aber sehr ernst und geht auf jeden Fall wählen. Die Unintellektuellen sind manchmal gläubig, meist aber agnostisch, da sie hier wie bei jedem anderen Thema ängstlich und unentschlossen sind und keine eigene Meinung haben. Sie sind aber, egal ob gläubig oder agnostisch, meist esoterisch angehaucht und interessieren sich im Rahmen der Philosophie gerne mal für sie Fragen wie "Gibt es eine Seele?" oder "Gibt es Gott?"

3. Die Außenseiter: Das Außenseitertum der Außenseiter ist in aller Regel selbst gewählt und ihnen entweder gar nicht bewusst oder von ihnen als Zeichen ihrer intellektuellen Überlegenheit gedeutet. Wo sie herkommen, weiß der Geier, wo sie hingehen, nicht mal der. Auch wieso sie studieren, bleibt unklar, da sie ja eh schon alles wissen. Wie uns der dritte Satz von Jüdex lehrt, sind Außenseiter IMMER männlich. Ein Paarungsverhalten konnte bisher kaum bis gar nicht beobachtet werden. Es muss geschlossen werden, dass sie entweder asexuell oder forever alone

sind - wobei besonders bei der Unterart der Schwätzer nicht auszuschließen ist, dass sie ganz einfach so selbstverliebt sind, dass Anziehung einem anderen Menschen gegenüber völlig ausgeschlossen ist. Das Aussehen von Außenseitern kann stärker variieren als das anderer Rassen. Besonders Schwätzer können äußerlich leicht mit Möchtegernintellektuellen verwechselt werden, während Stumme oft wie Bilderbuchhipster aussehen. Es gibt aber auch zahlreiche Exemplare, die man rein äußerlich gar für normale Menschen halten könnte. Fedoras oder fettige und ungekämmte Haare, die weder richtig lang noch richtig kurz sind, sind ebenfalls verbreitet. Viele Außenseiter sind schlecht rasiert und daher stoppelig, richtige Bärte scheinen aber verpönt. Außenseiter können 18 bis Ende 20 sein.

Außenseiter sind am häufigsten in Seminaren anzutreffen, gerade Schwätzer bleiben aber auch Vorlesungen nicht fern. In Seminaren sitzen sie in der Regel hinten, in Vorlesungen dagegen vorne oder gar auf einem selbststeingerichteten Sonderplatz (etwa auf einem Stuhl, den sie sich an die Wand im Rücken des Dozenten tragen, sodass sie ihn von hinten sehen und den ganzen Saal im Blick haben). In Vorlesungen selbst sagen sie nie etwas, es kommt aber vor, dass sie gleich darauf den Dozenten ansprechen und die arme Sau in ein halbstündiges Gespräch verwickeln, von dem sie selbst glauben, es würde auf Augenhöhe geführt, dem der Dozent aber nur schnellstmöglich entkommen will. In Seminaren sagen sie oft (gerade die Stummen, wie der Name verrät) gar nichts, ab und zu aber (dies ist die Spezialität der Schwätzer), sprudelt es aus ihnen wie aus einem Wasserfall und sie belehren alle Anwesenden, den Dozenten eingeschlossen, über das gerade behandelte Werk. Egal ob sie reden oder stumm bleiben, sie nehmen grundsätzlich nur sich selbst ernst, alle anderen Positionen sind grundsätzlich falsch, von ihrer eigenen kriegen sie aber jedes Mal multiple Orgasmen, wenn sie einmal anfangen, sie vorzutragen. Gerade Schwätzer tendieren dazu, die gleichen Vorlesungs- und Seminarpräferenzen wie Möchtegernintellektuelle zu haben, in der Gesamtheit sind Außenseiter aber auf alle Veranstaltungen verteilt und es ist kaum möglich, ein Seminar ohne wenigstens einen von ihnen zu finden. Ihre Hausarbeiten können manchmal gute Noten kriegen, werden aber oft nur mittelmäßig bewertet, wahrscheinlich weil die Dozenten ihr Genie nicht erkennen. Außenseiter setzen sich gerne in den ersten ein oder zwei Wochen in eine Vorlesung oder ein Seminar, nur um dann festzustellen, dass die Veranstaltung unter ihrem intellektuellen Niveau ist.

Die Außenseiter haben entweder gar nichts oder ähnlich den Möchtegernintellektuellen Berge an Sekundärliteratur, aber keinerlei Primärliteratur gelesen. Dennoch wissen sie alles und können jeden, der es nicht hören will, stets darüber belehren, warum Hegel eigentlich ein ziemlicher Dummkopf war. Einige von ihnen haben sich in irgendwelche fragwürdigen Autoren eingearbeitet, von denen man entweder noch nie gehört hat oder besser nie hören sollte und deren Texte entweder einfach sachlich falsch oder gespickt sind mit verschwörungstheoretischem Müll.

Ein Außenseiter gibt sich nicht mit anderen Außenseitern ab, ja oft scheinen sie einander sogar für Dummköpfe und Schwätzer zu halten.

Außenseiter vermischen sich auch nicht groß mit anderen Rassen, wie bereits ihr Name vermuten lässt. Sie sind aber gerade in kleineren Runden (etwa bei Kneipenbesuchen am Ende des Semesters) durchaus kontaktfreudig und reden dort mit jedem - zumindest scheinbar, in Wahrheit reden sie nur mit sich selbst. Besonders Schwätzer sprechen zudem vor oder nach Seminaren auch gerne mal Kommilitonen aus anderen Rassen an und verwickeln diese in Gespräche, in denen sie ihre eigenen kruden Theorien ausbreiten. Die Lieblingsopfer von Außenseitern sind die Ausländer (s.u.), die gerne mal von ihnen belästigt und nach der Bedeutung ihrer Namen oder den Details ihrer Kultur befragt werden.

Manche Außenseiter studieren Germanistik oder Kulturanthropologie oder auch Altgriechisch, oft bleibt ihr Nebenfach aber im Dunkeln oder sie haben praktisch keins. Ihr Nebenfach ist nämlich in der Regel viel zu niveaulos und wird von ihnen irgendwann aufgegeben. Viele Außenseiter sind in der Folge schon drei Semester über der Regelstudienzeit, und ein Ende ist nicht in Sicht.

Das Wahlverhalten von Außenseitern bleibt im Dunkeln. Sie machen sich regelmäßig über alle Parteien gleichermaßen lustig und erklären großspurig, wie man das Schulsystem oder Europa gefälliger zu organisieren hätte, was sie aber letztendlich wählen, bleibt ihr Geheimnis. Mit ähnlicher Überlegenheit ziehen sie auch über die Unipolitik her, an der sie weder aktiv noch passiv teilzunehmen scheinen. Weltanschaulich gelingt es ihnen, die atheistische Ignoranz der Möchtegernintellektuellen mit der esoterischen Beliebigkeit der Unintellektuellen zu paaren. Sie belächeln jeden, den sie für religiös oder abergläubisch halten, vertreten aber zahlreiche selbst zusammengebastelte Verschwörungstheorien, lehnen anerkannte wissenschaftliche Theorien wie die der Evolution ab und haben irgendeinen Pseudowissenschaftler für sich entdeckt, dessen Arbeit natürlich nur verkannt wird.

Es gibt zwei Unterarten des Außenseiters:

- a) Der Stumme: Der Stumme sagt nur selten etwas, wenn man ihn nicht gerade anspricht, betrachtet aber jedes Seminar, an dem er teilnimmt, aus einer dunklen Ecke heraus mit einem Blick voller Missfallen, der deutlich macht, dass er der einzige ist, der merkt, wie dumm der Dozent und die Kommilitonen doch sind, dass es aber unter seiner Würde ist, ihnen das mitzuteilen. Sie sind oft (trockene) Alkoholiker.
- b) Der Schwätzer: Der Schwätzer hört sich gerne reden und tut es auch dann, wenn ihn keiner fragt. Er fällt gerne mal anderen ins Wort, korrigiert den Dozenten (wobei der Dozent Recht und der Schwätzer Unrecht hat) und schwelgt selbst bei der einfachsten Frage in seiner Antwort ab, was den Dozenten dazu bringt, genervt mit den Augen zu rollen, und ihn irgendwann zu unterbrechen, weil man beim Sprechen über Aristoteles' Nikomachische Ethik wirklich nicht wissen muss, wie sehr Putnam doch von den Rechtshegelianern beeinflusst wurde, dass aber seine Position sich schon mit Augustinus ganz leicht widerlegen lässt.

4. Die Linken: Die Linken leben wahrscheinlich in irgendeiner WG und glauben, sich allein dadurch von dem kleinbürgerlichen Milieu, dem sie in aller Regel entstammen, abzuheben. Sie studieren, weil man das als linker Intellektueller eben so tut. Was sie später mal werden wollen, ist zwar unbekannt, aber ebenso unerheblich, da sie ja doch nur (wenn sie es zu nichts bringen) Lehrer werden oder (wenn sie erfolgreich sind) irgendwann mal Gas verkaufen.

Linke sind ungefähr zu gleichen Teilen männlich wie weiblich. Vereinzelt kommt es zu Paarungen innerhalb der eigenen Rasse, mit Unintellektuellen oder (seltener) Möchtegernintellektuellen, meist aber sind sie entweder Single oder mit irgendjemandem liiert, der in einer anderen Stadt oder gar in einem anderen Land studiert.

Linke kleiden sich in der Regel normal und unauffällig bis spießig. Um sich von den äußerlich ähnlich aussehenden Unintellektuellen abzuheben und der Welt zu zeigen, dass sie alles andere als spießig sind, tragen sie (besonders die männlichen Exemplare) gerne mal Dreads, irgendein vereinzelt Piercing, ein furchtbar tiefsinniges Tattoo oder (dies bleibt den Weibchen vorbehalten) eine einzelne blau- oder grüngefärbte Haarsträhne. Der Hipsteranteil darf grob auf 70% geschätzt werden, auch wenn sie zu einem etwas subtileren Hipsterstil als andere Rassen neigen. Die meisten Linken sind Mitte 20.

Linke besuchen fast nur Seminare. Hierbei bevorzugen sie Seminare zu Themen, die sonst keiner besucht (wie irgendwelchen kleinen Aufsätzen oder Vorlesungen von Philosophen, von denen man normalerweise nur ihre

Hauptwerke liest, Renaissancehumanisten, irgendwelche verkannten Philosophen des 18. und 19. Jahrhunderts oder mittelalterliche arabische Philosophie) und die größtenteils von Privatdozenten gegeben werden (denn mit so gut wie allen festangestellten Professoren und allgemein mit dem Unibetrieb und dem Establishment sind die Linken furchtbar unzufrieden). Gehen sie doch einmal in Vorlesungen, dann nur in die, die von einem Altachtundsechziger gehalten werden, der, obwohl kein Privatdozent, nicht unter Verdacht steht, Teil des Establishments zu sein. Während Linke sich in Vorlesungen niemals zu Wort melden, sind sie in Seminaren sehr redefreudig. Hierbei schaffen sie es, jeden Autoren, von Antike übers Mittelalter bis in die Neuzeit, entweder als Idealisten oder als Materialisten zu identifizieren, wobei sie Letztere gut finden, Ersteren dann das ganze Semester hindurch vorwerfen, sie seien nicht materialistisch genug. Die Linken führen alles irgendwie auf die Produktionsverhältnisse zurück und sind der Ansicht, dass alle philosophischen Probleme durch die Revolution gelöst werden könnten - das schließt Probleme der Erkenntnistheorie mit ein, da ja nur der Kapitalismus uns mit seiner Ideologie blendet und uns die Erkenntnis verwehrt, während man ohne ihn die Wahrheit und die Dinge an sich problemlos erkennen könnte. Dabei wird dann noch munteres Namedropping betrieben und es werden allerhand moderne linke Theoretiker zitiert, die genau erklären, warum dieser oder jene vor tausend Jahren gestorbene Autor doof und am Kapitalismus schuld ist. Da die Linken grundsätzlich sehr engagiert sind, lesen sie ständig neue derartige Aufsätze und schicken dann auch gerne mal per Email Texte rum, die etwa erklären, warum Foucault der Vorreiter des Neoliberalismus ist - um fürs nächste Mal "die Diskussion anzuregen". Die Kritik der Linken an den Autoren, die nicht materialistisch genug sind, bleibt stets schwammig und oberflächlich und beschränkt sich meist darauf, dass sie eben "nicht materialistisch genug" sind oder dass bestimmte Begriffe, die sie verwenden zu "schillernd" und "plakativ" wären (ganz im Gegensatz natürlich zu Begriffen wie "materialistisch", "Produktionsverhältnisse" oder "Neoliberalismus"). Linke stützen sich stets gegenseitig und spielen einander in Diskussionen den Ball zu, nehmen aber niemanden ernst, der "nicht materialistisch genug" ist, und reagieren auf Einwände gerne mit einem überlegenen "dazu sage ich jetzt einfach mal nichts". Ihre Hausarbeiten werden meist gut benotet, besonders dann wenn sie bei ihrem geliebten Altachtundsechziger schreiben.

Die Linken haben diverse Aufsätze von (in der Regel amerikanischen) linken und marxistischen Theoretikern gelesen. Obwohl sie dauernd von Produktionsverhältnissen reden, hatten sie das Kapital niemals in der Hand. Sie können zudem genau erklären, was am Idealismus alles falsch ist, wobei ihre Erklärungen stets vor allem den einen Umstand verdeutlichen, dass sie ganz offensichtlich nicht den leisesten Schimmer haben, was der Idealismus ist.

Obwohl die Linken sich in Seminardiskussionen stets gegenseitig unterstützen und einen gemeinsamen Block gegen alle möglichen Kritiker und den gerade behandelten Philosophen bilden, und obwohl sie vor Seminaren gerne miteinander über politisches Tagesgeschehen oder das Uniestablishment herziehen, haben sie außerhalb der Veranstaltungen nur wenig miteinander zu tun, sondern begeben sich lieber in ihre WGs zurück.

Linke sind grundsätzlich furchtbar aufgeschlossen und kommen vor einem Seminar gerne mit anderen Rassen, besonders mit Unintellektuellen, Ausländern und vereinzelt Außenseitern ins Gespräch. Entweder belehren sie diese grinsend über irgendetwas, meistens darüber, warum der gerade gelesene Autor doof und nicht materialistisch genug ist (das geschieht vor allem im Gespräch mit Unintellektuellen und Ausländern, die den Linken beide unterlegen sind), oder sie ziehen gemeinsam mit ihnen über die Uni, die festangestellten Professoren und die Tatsache, dass die immer gleichen Themen und Autoren behandelt werden her (hierfür bieten sich vor allem Außenseiter an).

Im Nebenfach studieren Linke vorwiegend irgendetwas künstlerisches wie Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaften (niemals eine konkrete Sprache, auch wenn einige von ihnen in der Germanistik angefangen aber dann rasch gewechselt haben), Filmwissenschaften oder Kunstgeschichte. Viele von ihnen sind auch selbst künstlerisch tätig und schreiben entweder Geschichte oder malen Bilder, die den Widerstreit von Exzess und Glück im Innern des Menschen widerspiegeln, oder sinnbildlich für die Rolle der Frau in der globalisierten Gesellschaft stehen. Linke wählen die Linke. Wenn sie nicht gerade der Ansicht sind, man könne in der Uni eh nichts bewirken und am Establishment nichts ändern, sind sie auch gerne sehr engagiert in der Unipolitik. Und wahrscheinlich stammen von ihnen all die lustigen Plakate, die zu Diskussionen über "Marx und die Globalisierung" oder "Solidarität mit Refugees" einladen. Was ihre religiösen Ansichten angeht: Gott ist nicht materialistisch genug.

5. Die Alten: Die Alten sind, wie der Name vermuten lässt, alt. Und auf ihre alten Tage vertreiben sie sich die Zeit, indem sie nochmal Philosophie studieren.

Die Alten sind gemischten Geschlechts. Das Paarungsverhalten der Alten ist nicht näher bekannt, allerdings scheinen sie praktisch alle verheiratet zu sein und etwa ein Drittel von ihnen bringt die Ehefrau bzw. den Ehemann (die in diesem Falle ebenfalls Alte sind) gleich mit.

Die Alten sind grundsätzlich immer grau- oder weißhaarig. Je nach Alter (das von "gerade erst in Fröhrente" bis zu "kannte Bismarck noch persönlich" reichen kann) sind sie entweder noch recht vital oder humpeln mühselig auf einem Stock (es ist immer ein Stock, niemals ein Rollator) in die Vorlesungen.

Der bevorzugte Lebensraum der Alten sind Vorlesungen - sie besuchen grundsätzlich alle Philosophievorlesungen, die im laufenden Semester angeboten werden. In Kolloquien trifft man sie nur selten an, in Seminaren noch seltener (der vierte Satz von Jüdex besagt, dass es physikalisch nicht möglich ist, mehr als zwei Alte in einem Seminar anzutreffen; in Vorlesungen hingegen ist ihre Zahl theoretisch unbegrenzt und übersteigt oft, besonders bei Dozenten, die den Möchtegernintellektuellen zu viel Metaphysik machen, den Unintellektuellen zu hoch und den Linken nicht materialistisch genug sind, die der übrigen Studenten), in Tutorien gar nicht an (aber wer besucht schon Tutorien?). In Vorlesungen sitzen stets in den ersten beiden Reihen (oder auf Stühlen VOR der ersten Reihe, die dort offenbar nur für die Alten stehen und die grundsätzlich niemals von Angehörigen der übrigen Rassen benutzt werden). In Seminaren sitzen die Alten immer hinten oder am Rand und sagen nichts.

Die Alten kennen sich alle untereinander (allerdings nicht von früher, sondern erst seit der ersten Vorlesung, die sie alle gemeinsam besucht haben) und reden vor dem Beginn einer Vorlesung gerne über die anderen Veranstaltungen, die sie so besuchen (das schließt neben sämtlichen Philosophievorlesungen auch vereinzelte Vorlesungen aus den Literaturwissenschaften, der Theologie, den Religionswissenschaften und der Geschichte, sowie diverse Vorträge von irgendwelchen renommierten Gastprofessoren, die nicht im Vorlesungsverzeichnis stehen und von deren Existenz grundsätzlich nur die Alten wissen, ein) und bei dieser Gelegenheit einander empfehlen, über ihre philosophischen Ansichten (die sich meist auf ein nachdenkliches "ja, das ist alles sehr interessant, da denkt man gewöhnlich gar nicht drüber nach, nech?" beschränken), ihren Familienstand oder den Krieg, wobei die alten Alten die etwas jüngeren Alten darüber aufklären, "wie das damals so war", während diese gebannt und mit einigen "ach was" und "wirklich?" zuhören.

Die Alten finden grundsätzlich jeden Dozenten, der eine Philosophievorlesung hält, und jede Philosophievorlesung, die angeboten wird, gut.

Obwohl die Alten meist unter ihresgleichen bleiben, kommt es mitunter auch zu Annäherungen an die übrigen, jüngeren, Studentenrassen, wobei die Alten immer unheimlich nett sind und sich die von ihnen begonnen Gespräche

eigentlich immer entweder um die heutige Studienstruktur (mit der sie als reine Gasthörer nicht vertraut sind, die sie aber mit großem Interesse mit der aus ihrer eigenen Studienzeit vergleichen) oder um die Hausarbeit, die der jeweilige junge Student gerade zu schreiben hat und an der die Alten immer sehr interessiert sind, drehen. Kontakt mit den Dozenten kommt öfter vor, da sich nach jeder Vorlesung sofort ein Rudel von Alten mit Fragen auf eben jene stürzt.

Die Alten haben in der Regel kein Nebenfach.

Das Wahlverhalten der Alten bleibt unbekannt, ich tippe aber darauf, dass sie in der Regel eine Volkspartei, vorzugsweise die SPD, wählen. Die meisten Alten sind Christen beider Konfessionen.

Die Alten werden nach ihrem Verhalten während der Vorlesungen in zwei Unterarten geschieden:

a) Die Unbedarften: Die Unbedarften finden alles sehr interessant, scheinen aber nicht so wirklich Ahnung zu haben. Sie hören stets aufmerksam zu und stellen dann während oder nach den Vorlesungen eine Reihe von unbedarften Fragen, die ihrer Unterart ihren Namen geben und die den Beobachter manchmal zweifeln lassen, ob die Unbedarften wirklich so aufmerksam zugehört haben, wie es scheint.

b) Die Prüfer: Die Prüfer sind eventuell vom Bildungsministerium eingesetzte Schläferagenten, die heimlich die Dozenten prüfen sollen. Diese These muss noch eingehender überprüft werden. Jedenfalls sitzen die Prüfer stets mit einem Block und einem Stift in der ersten Reihe, machen sich eifrig Notizen während der Vorlesung und Blicken ab und zu zum Dozenten auf, um entweder wohlwollend zu nicken oder vehement den Kopf zu schütteln. Es drängt sich der Verdacht auf, dass die Prüfer bereits alles wissen, was die (in der Regel mindestens dreißig Jahre jüngeren) Dozenten zu sagen haben, und nur hier sind, um die Dozenten zu prüfen.

6. Die Ausländer: Die Ausländer sind die vielfältigste Philosophiestudentenrasse, teilen sie sich doch in drei Unterarten, die im Grunde nichts miteinander zu tun haben und hier nur zusammengeworfen werden, weil sie eben alle Ausländer sind und weil diese Studie strukturell rassistisch ist. Die Unterarten gliedern sich wie folgt:

a) Die Erasmusstudenten: Die Erasmusstudenten kommen aus irgendeinem anderen europäischen Land (meistens Frankreich), um hier ein Auslandssemester zu machen. Bei ihnen gibt es einen leichten Frauenüberschuss, insgesamt sind sie aber gut gemischt. Sie sprechen mit starkem Akzent, aber fehlerfrei und verstehen auch alles, was die Muttersprachler so sagen, dennoch betonen die Dozenten ständig, dass auf sie Rücksicht genommen werden muss. Erasmusstudenten sind meistens ziemlich sympathisch und gleichen oft eher normalen Menschen als die übrigen Rassen (auch wenn einige unter ihnen im Verdacht stehen, bei sich zuhause Möchtegernintellektuelle oder Unintellektuelle zu sein). Man trifft sie nur in Seminaren, wo sie eigentlich nie etwas sagen, aber ab und zu mal erklären müssen, wie irgendein französischer Namen nun ausgesprochen wird (freilich nur, wenn sie zufällig Franzosen sind), und nach dem Seminar immer alle zum Dozenten hinrennen, um mit dem die irgendwie unheimlich komplizierte Sonderprüfung zu besprechen, die Erasmusstudenten ablegen müssen.

b) Die Asiaten: (Nicht zu verwechseln mit Studenten, die hier aufgewachsen aber zufällig asiatischer Abstammung sind; solche können schon per Definition keine Asiaten sein, sondern gehören einer der vier ersten Rassen an.) Die Asiaten sind fast immer männlich und fast immer aus China oder Korea. Sie bevorzugen Vorlesungen, wo sie mit einem Wörterbuch und einem Laptop, mit dem sie gleichzeitig noch auf ein Onlinewörterbuch zugreifen, in der ersten Reihe sitzen. Wenn sie Seminare besuchen, sitzen sie dagegen lieber hinten. Sie sagen nie etwas. Ihr Deutsch ist ziemlich gebrochen und stark akzentgefärbt und bei vielen ist fraglich, wie viel sie überhaupt verstehen. Da niemand ihre Vornamen aussprechen kann, lassen sie sich einfach bei ihrem Nachnamen (der meistens Kim ist) rufen. Eine Ausnahme bilden die Außenseiter, die um sich abzuheben, ihren überlegenen Intellekt und ihre Weltoffenheit zu demonstrieren, darauf bestehen, sie bei ihrem Vornamen zu nennen, den sie sich dafür fünf Mal vortragen lassen, um ihn auch ja richtig auszusprechen. Wenn die Asiaten doch mal was sagen oder wenn sie eine Hausarbeit schreiben, stellen sie meist Bezüge zur buddhistischen Philosophie her, die aber mangels Bildung auf diesem Gebiet niemand so wirklich versteht. Die Asiaten sind meistens ziemlich nette Kerle, wenn man denn einmal mit ihnen ins Gespräch kommt.

c) Die Türken: Die Türken sind immer weiblich (weil männliche Türken nämlich nur richtige Fächer wie Mathematik, Jura oder Maschinenbau studieren). Sie bleiben immer unter sich und reden auf Türkisch über das, was sie so in den Vorlesungen gehört haben, bzw. sind in Seminaren ständig mit ihren Handys beschäftigt. Sie sagen nie was, sind aber sympathisch, weil Türken.

tl;dr

Laidoridas

18.02.2014, 16:34

Jüdex ist unintellektuell! :eek:

John Irenicus

18.02.2014, 16:51

Jüdex ist unintellektuell! :eek:

Möglicherweise! :eek:

Im Übrigen habe ich das aber auch schon so erlebt, dass Erasmus-Studenten grundsätzlich aus Frankreich kommen. :D

MiMo

18.02.2014, 16:59

So, jetzt bin ich auch durch! :D (Ja, ich hab wirklich alles gelesen! :o)

Der einzige Erasmusstudent, den ich bisher näher kennengelernt habe, war übrigens kein Franzose sondern Kolumbianer.

Ich fand diesen Vortrag über die verschiedenen "Rassen" der Philosophiestudenten jedenfalls sehr unterhaltsam und hab nach der fünften Zeile schon auf das Wort "Hipsterbrille" gewartet. :D
Großartig, was du da für Arbeit reingesteckt hast. §klatsch

Jetzt würde mich ja eigentlich nur noch interessieren, wo du dich selbst einordnen würdest, wo doch eigentlich jede

dieser "Rassen" schlecht wegzukommen scheint. :grinundwe (Antworten wie "Das müssen andere einschätzen..." werden nicht akzeptiert! :cool:)

John Irenicus

18.02.2014, 17:41

Laido hat ja schon festgestellt, dass JüdeX unintellektuell ist. :cool:

Ich finde, JüdeX könnte ruhig uns alle mal einordnen, was wir mutmaßlich wären, wären wir Philosophiestudenten. :D

MiMo

18.02.2014, 18:58

Laido hat ja schon festgestellt, dass JüdeX unintellektuell ist. :cool:

Ich finde, JüdeX könnte ruhig uns alle mal einordnen, was wir mutmaßlich wären, wären wir Philosophiestudenten. :DAlso dafür mangelt es ihm doch nun wirklich an Kriterien. Er hat uns ja noch nie in einer Univeranstaltung erlebt. :D

Ich hab mir beim Lesen aber tatsächlich Gedanken gemacht, wo ich mich wohl einordnen würde, und hab festgestellt, dass ich mich als eine Mischform der ersten vier betrachten würde. Dass man mich (meiner Meinung nach) nicht in diese Kategorien packen kann, ist dann ja vielleicht auch der Grund dafür, dass ich kein Philosophie studiere. §ugly

Jünger des Xardas

18.02.2014, 19:33

tl;dr

tl;dr-Version: Man lernt im Philosophiestudium zwar nichts über Philosophie (wer sich für Philosophie interessiert, muss ganz einfach Philosophie lesen), aber unheimlich spannend und lehrreich ist es trotzdem.

Jüdex ist unintellektuell! :eek:

Die Unintellektuellen sind doch wohl die, mit denen ich die wenigsten Gemeinsamkeiten habe - die Alten und die Ausländer aus offensichtlichen Gründe nicht mitgezählt.

Jetzt würde mich ja eigentlich nur noch interessieren, wo du dich selbst einordnen würdest, wo doch eigentlich jede dieser "Rassen" schlecht wegzukommen scheint. :grinundwe (Antworten wie "Das müssen andere einschätzen..." werden nicht akzeptiert! :cool:)

Das stimmt doch gar nicht, die Alten mag ich z.B. :o

Und ich selbst gehöre natürlich zu:

7. Der Jüdex: Eine äußerst seltene Rasse, von der nur zwei lebende Exemplare bestätigt sind.

Ich finde, JüdeX könnte ruhig uns alle mal einordnen, was wir mutmaßlich wären, wären wir Philosophiestudenten. :D Ihr seid aber keine Philosophiestudenten :o Meine Untersuchungen beziehen sich ja nicht auf die Menschheit im Allgemeinen, sondern nur auf die Gattung des gemeinen Philosophiestudenten. MiMo hat schon ganz richtig erkannt, wie es ist: Wer keiner dieser Rassen angehört, studiert halt in der Regel nicht Philosophie.

Laidoridas

18.02.2014, 19:40

Die Unintellektuellen sind doch wohl die, mit denen ich die wenigsten Gemeinsamkeiten habe - die Alten und die Ausländer aus offensichtlichen Gründe nicht mitgezählt.

Ich bin halt nur nach dem Kriterium der Körpergröße gegangen, und demnach bist du ganz eindeutig unintellektuell.

MiMo hingegen würde natürlich unzweifelhaft zu den Möchtegernintellektuellen zählen, sollte er mal anfangen Philosophie zu studieren.

Jünger des Xardas

18.02.2014, 19:55

Ich bin halt nur nach dem Kriterium der Körpergröße gegangen, und demnach bist du ganz eindeutig unintellektuell.

MiMo hingegen würde natürlich unzweifelhaft zu den Möchtegernintellektuellen zählen, sollte er mal anfangen Philosophie zu studieren.

Das ist in der Tat so ziemlich das einzige, was ich mit den Unintellektuellen gemeinsam habe (die Frisur eventuell auch).

Du ignorierst aber, dass alle übrigen Rassen ebenfalls Körpergrößen haben :o Die sind halt nur nicht so auffällig, weil sie eben variieren können, während die Möchtegernintellektuellen wirklich ALLE solche Bohnenstangen und die Unintellektuellen wirklich ALLE so Zwerge wie ich sind.

Stonecutter

18.02.2014, 21:04

TENAGE MUTANT NINJA SÖLDNERS§danke§danke§danke§danke§danke

Wahnsinn! §respekt Ich hatte ja im ersten Moment grade schon befürchtet, dass das schon wieder so ein aprilscherzmäßiger Post ist und du doch nicht ernsthaft teilnehmen willst.

Wie kommst du denn darauf, dass ich so was tun würde?

Laidoridas

18.02.2014, 21:56

Das ist in der Tat so ziemlich das einzige, was ich mit den Unintellektuellen gemeinsam habe (die Frisur eventuell auch).

Du ignorierst aber, dass alle übrigen Rassen ebenfalls Körpergrößen haben :o Die sind halt nur nicht so auffällig, weil sie eben variieren können, während die Möchtegernintellektuellen wirklich ALLE solche Bohnenstangen und die Unintellektuellen wirklich ALLE so Zwerge wie ich sind.

Aber wenn ich jetzt anfangen würde, Philosophie zu studieren, dann wäre ich ja immer noch unintellektuell und trotzdem über 1,65 groß. Wie passt das denn jetzt zusammen?

TENAGE MUTANT NINJA SÖLDNERS§danke§danke§danke§danke§danke

Bei deinem aktuellen Schreibtempo bin ich morgen wahrscheinlich gleich wieder an der Reihe. :scared:

Wie kommst du denn darauf, dass ich so was tun würde?

Weiß ich auch nicht. Ich muss dich mit jemandem verwechselt haben!

Stonecutter

18.02.2014, 22:11

Bei deinem aktuellen Schreibtempo bin ich morgen wahrscheinlich gleich wieder an der Reihe. :scared:

Sooo schnell bin ich ja auch nicht gerade:o

Außerdem muss ich mir erstmal was überlegen, wie es jetzt weitergehen soll.

Weiß ich auch nicht. Ich muss dich mit jemandem verwechselt haben!

Wahrscheinlich. Ich mach so was nicht.

John Irenicus

18.02.2014, 22:11

Und ich dachte schon. :eek:

MiMo

18.02.2014, 22:41

Boa, Stone! Du spielst mit den Gefühlen deiner Fans! :(

Stonecutter

18.02.2014, 22:45

Sorry§gnah

Stonecutter

19.02.2014, 12:36

Ich beantrage, Ewek von unser SF-Gemeinschaft auszuschließen. Der Schuft hat John im heutigen "Das TuS bewertet User"-Thread nur :A:A von den drei möglichen :A:A:A gegeben:(

Jünger des Xardas

19.02.2014, 15:54

Aber wenn ich jetzt anfangen würde, Philosophie zu studieren, dann wäre ich ja immer noch unintellektuell und trotzdem über 1,65 groß. Wie passt das denn jetzt zusammen?

Du studierst halt ganz einfach nicht Philosophie und die Hypothese ist eben wirklich nur rein hypothetisch. Natürlich kann in der Theorie jeder Mensch jedes Fach studieren. Aber in der Praxis wird das nie passieren. Es studiert eben nur ein ganz bestimmter Menschenschlag Philosophie. Genauso wie es halt den typischen BWLer oder den typischen Physiker gibt, weil bestimmte Leute aufgrund ihres Charakters eben BWL und nicht Medizin studieren.

Wenn jetzt plötzlich doch lauter Unintellektuelle über 1,65 anfangen würden, Philosophie zu studieren, würde das eben die Kriterien ändern. Und wenn jetzt z.B. lauter reiche Leute anfangen würden, Philosophie zu studieren, gäbe es eben "die Reichen" als neue Rasse. Das sind schließlich alles empirische Beobachtungen. Warum jetzt kein Mensch, der vom Charakter her ein Unintellektueller sein könnte, aber größer als 1,65 ist Philosophie studiert, kann ich dir auch nicht verraten - aber dafür dass es, zumindest an der FU, so ist, lege ich meine Hand ins Feuer!

Und ich dachte schon. :eek:

Ich auch :(

Stone, da du jetzt so in Schreibwut bist, kannst du Sturzbetrunkene langsam mal richtig fortsetzen :o

alibombali

19.02.2014, 15:57

JüdeX würde übrigens keinen guten Ethnologen machen. Zumindest nicht in der heutigen Zeit. Vor 100 Jahren wäre das was anderes gewesen, da war seine Herangehensweise noch auf dem aktuellen Stand. :o

So. Zurückgedisst. §baeh

MiMo

19.02.2014, 16:04

JüdeX würde übrigens keinen guten Ethnologen machen. Zumindest nicht in der heutigen Zeit. Vor 100 Jahren wäre das was anderes gewesen, da war seine Herangehensweise noch auf dem aktuellen Stand. :o

So. Zurückgedisst. §baeh

Dafür ist er ein hervorragender Amateur-Satiriker der heutigen Zeit! :gratz

Stonecutter

19.02.2014, 17:28

Ich auch :(

Stone, da du jetzt so in Schreibwut bist, kannst du Sturzbetrunkene langsam mal richtig fortsetzen :o

Am 1. April <http://uripura.de/shit/ugly/klein/s003.gif>

Dark_Bauer

19.02.2014, 17:58

Diegon ist sein eigenes Original.

Stonecutter

19.02.2014, 17:58

Diegon ist sein eigenes Original.

Und Politisch Unkorrekt ist er auch, liliputaner werden als Dinge bezeichnet und Gewinn und Verlust hängt davon ab ob das Dollar Zeichen getroffen wird:scared:

in Deutschland gibts ein Anti Wurf Gesetz das Liliputaner schützt obwo sie geworfen werden wollen, weil das ihr Job im Zirkus ist

Jünger des Xardas

19.02.2014, 19:43

JüdeX würde übrigens keinen guten Ethnologen machen. Zumindest nicht in der heutigen Zeit. Vor 100 Jahren wäre das was anderes gewesen, da war seine Herangehensweise noch auf dem aktuellen Stand. :o Du meinst, weil die heute alle nur noch in der Uni rumsitzen und gemeinsam politisch korrekte Texte von irgendwelchen politisch korrekten Amis lesen, während ich noch echte Feldarbeit betreibe und tatsächlich unter den Völkern lebe, die ich beschreibe? :o

So. Zurückgedisst. §baeh

Aber ich hab dich doch gar nicht gedisst :(

MiMo

19.02.2014, 20:18

Ich hab letztens sowieso festgestellt, dass "dissen" als Wort wieder total aus der Mode gekommen ist. Das verwenden in meinem Umfeld nur noch meine Freunde im Alter von ca. 25-30. In dem Alter darf man aber ja auch ruhig zwei Jahre hinterher hinken. :D

alibombali

19.02.2014, 20:20

Du meinst, weil die heute alle nur noch in der Uni rumsitzen und gemeinsam politisch korrekte Texte von irgendwelchen politisch korrekten Amis lesen, während ich noch echte Feldarbeit betreibe und tatsächlich unter den Völkern lebe, die ich beschreibe? :o
nee. Weil du vorgehst, wie ein Kolonialethnologe, der mit ausgeprägten Vorannahmen an die Sache rangeht und jedes Verhalten der untersuchten Personen dahingehend deutet, dass sie seine Vorurteile bestätigen.
Außerdem reden Ethnologen mit den Leuten, die sie interessieren, über ihre Verhaltensweisen und Bräuche. (Und ganz allgemein reden Ethnologen mit Leuten. Irgendwie glaub ich grad nichtmal, dass du das schonmal mit den von dir kategorisierten Personen getan hast. §ugly) Ich glaube nicht, dass du einen der Leute gefragt hast, warum er lange Haare und Spießberklamotten trägt oder Dreads hat. Hätte ja was anderes bei rauskommen können als das, was du erwartet hast! :p

Ich weiß natürlich, dass dieser Post von JüdeX hauptsächlich der Belustigung diene, aber ich wollte auch mal mit etwas Wissen aus meinem Studium prahlen können.

Aber ich hab dich doch gar nicht gedisst :(

Naja, ich hatte es ja provoziert. §knuff

Jünger des Xardas

19.02.2014, 20:29

Ich hab letztens sowieso festgestellt, dass "dissen" als Wort wieder total aus der Mode gekommen ist. Das verwenden in meinem Umfeld nur noch meine Freunde im Alter von ca. 25-30. In dem Alter darf man aber ja auch ruhig zwei Jahre hinterher hinken. :D
Ich habe erst vor ein paar Tagen mit einer Abiturientin aus meiner alten Schule gesprochen (die war in der 10. Klasse, als ich Abitur gemacht habe; irgendwie fühlt sich das an, als wäre es viel länger her...), und die hat sich auch darüber lustig gemacht, dass ein Lehrer immer noch "dissen" sagt, um cool zu wirken, und gar nicht meckert, dass das niemand mehr sagt - ja, dass das niemand mehr sagt, hatte ich vor diesem Gespräch auch nicht gewusst §ugly

nee. Weil du vorgehst, wie ein Koloniaethnologe, der mit ausgeprägten Vorannahmen an die Sache rangeht und jedes Verhalten der untersuchten Personen dahingehend deutet, dass sie seine Vorurteile bestätigen. Außerdem reden Ethnologen mit den Leuten, die sie interessieren, über ihre Verhaltensweisen und Bräuche. (Und ganz allgemein reden Ethnologen mit Leuten. Irgendwie glaub ich grad nichtmal, dass du das schonmal mit den von dir kategorisierten Personen getan hast. §ugly) Ich glaube nicht, dass du einen der Leute gefragt hast, warum er lange Haare und Spießerklamotten trägt oder Dreads hat. Hätte ja was anderes bei rauskommen können als das, was du erwartet hast! :p
Also bitte, als nächstes behauptest du noch, die Einteilung von Menschen in Rassen wäre unwissenschaftlich :rolleyes:

Übrigens kommt man nur schwer drum herum ab und an mit Kommilitonen zu sprechen, wenn man studiert. Glaub mir, ich hab's versucht §ugly

Laidoridas

19.02.2014, 21:15

Finde ich ja super, wie hier jeden Tag ein neuer Wettbewerbsbeitrag eintrudelt. So kann das gerne weitergehen. :)

Davon habe ich mal geträumt. Dass John mich dafür verprügeln wollte, weil ich ihn "irennikuss" aussprach, er aber "Eirännikess" ausgesprochen werden wollte:D
Ich hoffe doch mal, dass John das nur im Traum so ausgesprochen haben will... ansonsten habe ich den Namen ja all die Jahre lang falsch ausgesprochen! :scared:

MiMo

19.02.2014, 21:20

Ich hoffe doch mal, dass John das nur im Traum so ausgesprochen haben will... ansonsten habe ich den Namen ja all die Jahre lang falsch ausgesprochen! :scared:

Also ich denk mir das ja immer "Irenikuss", also mit langem e. Aber auf jeden Fall deutsch ausgesprochen! :scared:

Laidoridas

19.02.2014, 21:21

Also ich denk mir das ja immer "Irenikuss", also mit langem e. Aber auf jeden Fall deutsch ausgesprochen! :scared:
Jau, ich auch. Ich bin auch nie auf die Idee gekommen, dass das anders gemeint sein könnte!

John Irenicus

19.02.2014, 21:24

Finde ich ja super, wie hier jeden Tag ein neuer Wettbewerbsbeitrag eintrudelt. So kann das gerne weitergehen. :)
Und dein 30-seitiger (Achtung Regonas, bitte wegschauen!) Auftaktpost kommt dann ganz am Schluss, was? :p

Ich hoffe doch mal, dass John das nur im Traum so ausgesprochen haben will... ansonsten habe ich den Namen ja all die Jahre lang falsch ausgesprochen! :scared:

Also ich denk mir das ja immer "Irenikuss", also mit langem e. Aber auf jeden Fall deutsch ausgesprochen! :scared:

Im Prinzip isses mir egal, ich wüsste auch nicht, zu welcher Gelegenheit man das aussprechen sollte. Oder bin ich heißes Thema an den Mittagstischen der User hier? :p
Ansonsten gilt natürlich die deutsche Variante, ist doch klar. Was denn sonst? Irenikuss, mit Betonung auf der zweiten Silbe.

Laidoridas

19.02.2014, 21:29

Und dein 30-seitiger (Achtung Regonas, bitte wegschauen!) Auftaktpost kommt dann ganz am Schluss, was? :p
Da ist wohl immer noch jemand sickig, dass er beim Wichteln nicht den Längsten hatte. §finger2 Ich werd wohl erst übernächstes Wochenende überhaupt zum Schreiben kommen und weiß auch immer noch nicht so richtig worum es gehen soll, also schätze ich mal, dass das kein besonders langer Auftaktpost werden wird. Ich werde mir aber natürlich alle Mühe geben, dich wieder einmal zu übertrumpfen!

Im Prinzip isses mir egal, ich wüsste auch nicht, zu welcher Gelegenheit man das aussprechen sollte. Oder bin ich heißes Thema an den Mittagstischen der User hier? :p
Ansonsten gilt natürlich die deutsche Variante, ist doch klar. Was denn sonst? Irenikuss, mit Betonung auf der zweiten Silbe.
Na dann ist ja gut. Das wäre ja sonst echt peinlich gewesen, wenn ich das bei meinen Selbstgesprächen immer falsch gesagt hätte.

John Irenicus

19.02.2014, 21:34

Da ist wohl immer noch jemand sickig, dass er beim Wichteln nicht den Längsten hatte. §finger2
Ja, schon ein wenig, und ich habe auch kein Problem damit, das zuzugeben. :o

Ich werd wohl erst übernächstes Wochenende überhaupt zum Schreiben kommen und weiß auch immer noch nicht so richtig worum es gehen soll, also schätze ich mal, dass das kein besonders langer Auftaktpost werden wird. Ich werde mir aber natürlich alle Mühe geben, dich wieder einmal zu übertrumpfen!
Dann werde ich bis dahin einfach schon nen ganzen Roman schreiben. \$ausheck

Na dann ist ja gut. Das wäre ja sonst echt peinlich gewesen, wenn ich das bei meinen Selbstgesprächen immer falsch gesagt hätte.
Alles andere würde doch auch doof klingen. Wie ich mir das vorstelle... "Dieser verfluchte Eirennikess... er ist der schlimmste Erzfeind, den ich je hatte!" Nein, nein, das funktioniert so nicht.

Demron

19.02.2014, 21:43

Was geht hier zurzeit eigentlich so ab? §wink

John Irenicus

19.02.2014, 22:17

Was geht hier zurzeit eigentlich so ab? §wink

Ganz akut der Schreim naoch Buchstohm-Wäddbewärb! Da kannst du auch noch mitmachen, wenn du Lust hast!
:gratz

Lord Regonas

19.02.2014, 22:37

Was geht hier zurzeit eigentlich so ab? §wink

Ich habe Storys von dir kommentiert:o

Eddie

19.02.2014, 23:02

Alles andere würde doch auch doof klingen. Wie ich mir das vorstelle... "Dieser verfluchte Eirennikess... er ist der schlimmste Erzfeind, den ich je hatte!" Nein, nein, das funktioniert so nicht.

Ja, das versteh ich. Es müsste ja auch heißen "..., denn ich je hatte." Ich betone Irenikuss bei meinen Selbstgesprächen und Gedankengängen übrigens auf die erste Silbe. Das kann aber auch am Dialekt liegen.

MiMo

19.02.2014, 23:21

Die Abstimmungsphase fällt übrigens mit dem CT zusammen, ist euch das schon mal aufgefallen? Da kann dann ja jeder seine Story vorlesen, damit die anderen sie nicht mehr lesen müssen. :grinundwe

alibombali

19.02.2014, 23:27

Die Abstimmungsphase fällt übrigens mit dem CT zusammen, ist euch das schon mal aufgefallen? Da kann dann ja jeder seine Story vorlesen, damit die anderen sie nicht mehr lesen müssen. :grinundwe

Ich hoffe ja, das CT entpuppt sich nicht als einer von Stones Aprilscherzen, wenn wir bei ihm vor der Tür stehen.
:scared:

Laidoridas

19.02.2014, 23:28

Dann brauch ich mir ja gar keine Mühe geben, wenn nachher eh alles auf dem CT ausgemauschelt wird. :o

Ja, das versteh ich. Es müsste ja auch heißen "..., denn ich je hatte." Ich betone Irenikuss bei meinen Selbstgesprächen und Gedankengängen übrigens auf die erste Silbe. Das kann aber auch am Dialekt liegen.
Jetzt schieb mir hier nicht die Zitate meines Erzfeindes unter!

Eddie

19.02.2014, 23:58

Upps!

Mir ist das beim schreiben sogar aufgefallen. Ich hatte vorher noch nen Post von dir im Zwischenspeicher, der dann aber wegkonnte. Ich dachte auch, dass ich das korrigiert habe, aber das war dann wohl doch nicht der Fall.:D

Skaddar

20.02.2014, 18:17

Ich hoffe ja, das CT entpuppt sich nicht als einer von Stones Aprilscherzen, wenn wir bei ihm vor der Tür stehen.
:scared:

Dann spielen wir ihm halt den Aprilscherz, dass wir ein Wochenende lang bei ihm rumhängen. Das wird ihn ärgern!\$ausheck

Stonecutter

20.02.2014, 20:32

Ich geb euch einfach die Adresse von Laido:gratz

Laidoridas

20.02.2014, 20:52

Ich geb euch einfach die Adresse von Laido:gratz

Mehr als ne Mailadresse kann das jetzt aber nicht sein, was du da hervorzaubern willst! :o

Stonecutter

20.02.2014, 20:57

Mehr als ne Mailadresse kann das jetzt aber nicht sein, was du da hervorzaubern willst! :o

Du würdest dich wundern, was Rhobar und ich auf einem CT mal allein anhand deines Namens herausgefunden haben:)

Laidoridas

20.02.2014, 21:08

Du würdest dich wundern, was Rhobar und ich auf einem CT mal allein anhand deines Namens herausgefunden haben:)

Naja, meine Adresse wird es garantiert nicht gewesen sein. Wenn irgendwelche persönlichen Informationen, die ich irgendjemandem von euch mal anvertraut habe, jetzt auf irgendwelchen CTs breitgetratscht werden, dann empfinde ich das übrigens als großen Vertrauensbruch. Und das meine ich völlig ernst. :o

MiMo

20.02.2014, 21:50

Kann man diese Mutanten-Söldner-Teamstory eigentlich auch genießen, wenn man früher nie TMNT geguckt hat?

Also so überhaupt keinen Plan von denen hat?

Ich weiß nämlich nur, wie die aussehen. Aus der Werbung.

John Irenicus

20.02.2014, 21:53

Kann man diese Mutanten-Söldner-Teamstory eigentlich auch genießen, wenn man früher nie TMNT geguckt hat?

Also so überhaupt keinen Plan von denen hat?

Ich weiß nämlich nur, wie die aussehen. Aus der Werbung.

Nee, das geht leider nicht.

Deshalb jetzt schnell nachholen:

<http://www.youtube.com/watch?v=dCTzuKnMu1E>

MiMo

20.02.2014, 21:54

Nee, das geht leider nicht.

Deshalb jetzt schnell nachholen:

<http://www.youtube.com/watch?v=dCTzuKnMu1E>

Nö. Ich bin genug damit beschäftigt Naruto noch mal durchzukriegen, ehe im Sommer die nächsten One Piece-DVD-Boxen erscheinen. Dann les ich halt was anderes. :o

Laidoridas

20.02.2014, 21:57

An so wahnsinnig viel erinner ich mich da jetzt ja ehrlich gesagt auch nicht mehr, von den üblichen Pizza-Geschichten und so mal abgesehen. Ich glaub, ich sollte mir das selber lieber nochmal anschauen, damit mir auch mal ein paar vernünftige Gags einfallen. §ugly

alibombali

20.02.2014, 22:05

Ich weiß nen Titel für ne Regonas-Wichtelstory, falls ich mal eine werde schreiben müssen.

Dreimal dürft ihr raten. :p

MiMo

20.02.2014, 23:27

Ich weiß nen Titel für ne Regonas-Wichtelstory, falls ich mal eine werde schreiben müssen.

Dreimal dürft ihr raten. :p

Sein Name ist Regönas! :D

Laidoridas

20.02.2014, 23:35

Sein Name ist Regönas! :D

Ich wär dann aber eher für "531N NAM3 15T R3GÖNA5". §troet §troet §troet

John Irenicus

20.02.2014, 23:37

Ich wär dann aber eher für "531N NAM3 15T R3GÖNA5". §troet §troet §troet

L41D0R1D4\$ D4 UL7R4 H4XX0R!!11

Sehr unschön. :o

Lord Regonas

20.02.2014, 23:39

Hört ihr wohl auf zu lästern:mad:

alibombali

21.02.2014, 00:04

Sein Name ist Regönas! :D

Das ist ne spiezen Idde! Aber leider nicht meine.

Ich wär dann aber eher für "531N NAM3 15T R3GÖNA5". §troet §troet §troet
nö. :o

L41D0R1D4\$ D4 UL7R4 H4XX0R!!11

Sehr unschön. :o

Du bist am nächsten dran! Ich dachte an "Kann man ausschreiben". ^2^

Hört ihr wohl auf zu lästern:mad:

Wenn es ums Wichteln geht kannst du das ja wohl kaum Lästern nennen. \$Sp4

Stonecutter

21.02.2014, 00:10

Naja, meine Adresse wird es garantiert nicht gewesen sein. Wenn irgendwelche persönlichen Informationen, die ich irgendjemandem von euch mal anvertraut habe, jetzt auf irgendwelchen CTs breitgetratscht werden, dann empfinde ich das übrigens als großen Vertrauensbruch. Und das meine ich völlig ernst. :o

Wir haben das nicht auf CTs breit getreten!:o

Wir haben nur einen ulkigen Artikel gefunden. Habe selbst schon wieder vergessen, worum es überhaupt ging:D

Laidoridas

21.02.2014, 00:19

Wir haben das nicht auf CTs breit getreten!:o

Wir haben nur einen ulkigen Artikel gefunden. Habe selbst schon wieder vergessen, worum es überhaupt ging:D

Du meinst einen Online-Zeitungsartikel? In dem ich mit meinem bürgerlichen Namen erwähnt wurde? Da fällt mir jetzt spontan aber wirklich nichts ein. Sicher, dass das nicht jemand anders war, der einfach nur den gleichen Namen hatte?

Stonecutter

21.02.2014, 00:31

Du meinst einen Online-Zeitungsartikel? In dem ich mit meinem bürgerlichen Namen erwähnt wurde? Da fällt mir jetzt spontan aber wirklich nichts ein. Sicher, dass das nicht jemand anders war, der einfach nur den gleichen Namen hatte?

Korrekt und es war dein Name in Zusammenhang mit einem Gymnasium aus deiner Stadt!

Laidoridas

21.02.2014, 00:33

Korrekt und es war dein Name in Zusammenhang mit einem Gymnasium aus deiner Stadt!

Und worum gings da inhaltlich? Wahrscheinlich war das irgendwas wegen einer Theatervorführung von der Theater-AG oder so? Das war jedenfalls der einzige Anlass, wegen dem ich es bisher mal in eine Zeitung geschafft habe. (Das wäre aber ziemlich furchtbar, weil dann womöglich auch noch ein Bild dabei war. :scared:)

Stonecutter

21.02.2014, 01:09

Ne, ich glaube das hatte irgendwas mit Schreiben oder so zu tun gehabt. Aber danke für die Info, ich recherchiere dann mal!

Jetzt aber erstmal weiter arbeiten. So ein Smartphone hält einen total ab, muss noch die Medikamente zu Ende stellen und dann noch Apothekenbestellung schreiben...

Laidoridas

21.02.2014, 01:27

Ne, ich glaube das hatte irgendwas mit Schreiben oder so zu tun gehabt. Aber danke für die Info, ich recherchiere dann mal!

Ah, jetzt hab ich glaube ich gefunden. Das ist dieser Artikel aus unserer Schulinfoblättchen über die Kurzgeschichte, die ich mal vorgetragen habe, oder? Das hab ich glaub ich letztes erst John erzählt, das war so furchtbar... Ich war bei einer Projektwoche in einer Schreibwerkstatt-Projektgruppe und hatte da eine Kurzgeschichte geschrieben, die in der Projekt-AG total gut ankam (:cool:). Ein bisschen später wurde ich dann von der Projektleiterin angesprochen, ob ich nicht für so eine Kulturveranstaltung nochmal "sowas Lustiges" schreiben könnte. Ich hab mir dann dermaßen einen abgebrochen, und das Ergebnis war wahrscheinlich das Unlustigste, das ich überhaupt jemals geschrieben habe. Da ist das aktuelle Ninja-Söldners-Kapitel aber mal ein echter Brüller gegen. Und das musste ich dann natürlich auch noch in aller Öffentlichkeit bei diesem Kulturevent vortragen, weil ich aus der Sache ja auch nicht mehr rauskam... :scared:

Übrigens gibt es aber auch noch mehr Leute, die so heißen wie ich. Ich bin zum Beispiel kein Versicherungsmakler, das kannst du mir nicht anhängen!

Jetzt aber erstmal weiter arbeiten. So ein Smartphone hält einen total ab, muss noch die Medikamente zu Ende stellen und dann noch Apothekenbestellung schreiben...

Fände ich als Patient ja auch nicht so beruhigend, wenn der Kerl, der mir das Leben retten soll, die ganze Zeit mit seinem Smartphone beschäftigt ist. :p

Stonecutter

21.02.2014, 07:05

Manchmal muss man einfach Prioritäten setzen. Es war wichtig für mich, dass Rhobar mich auf dem laufenden hält, was den aktuellen Stand von Twitch plays Pokémon betrifft!

Und ja, ich glaube das war die Geschichte, die Rhobar und ich gefunden haben.

So, jetzt werde ich meinen Feierabend Feiermorgen genießen und erst mal schlafen gehen§wink

John Irenicus

21.02.2014, 08:50

Die Infoblättchen-PDFs habe ich natürlich auch schon lange in meinem Laido-Dossier abgespeichert. \$ausheck

MiMo

21.02.2014, 09:09

Fände ich als Patient ja auch nicht so beruhigend, wenn der Kerl, der mir das Leben retten soll, die ganze Zeit mit seinem Smartphone beschäftigt ist. :p

Direkt neben den "Handys verboten!"-Schildern natürlich. :cool:

Jünger des Xardas

21.02.2014, 10:01

Nee, das geht leider nicht.

Deshalb jetzt schnell nachholen:

<http://www.youtube.com/watch?v=dCTzuKnMu1E>

"Auf die Schnelle, immer helle" §ugly

These: Diese ganzen alten Zeichentrickserien aus den 90ern kann man erst als Erwachsener so wirklich genießen :D

Stonecutter

21.02.2014, 16:40

Wie dumm diese Serie doch war:D

John Irenicus

21.02.2014, 21:58

"Auf die Schnelle, immer helle" §ugly

Allein der Umstand, dass Frank Zander das Titellied singt, macht die Serie einfach nur göttlich. §danke

Atticus

21.02.2014, 22:07

Ich hab auch nie verstanden warum die 4 Masken tragen. Können die sich sonst untereinander nicht unterscheiden?

John Irenicus

21.02.2014, 22:17

Ich hab auch nie verstanden warum die 4 Masken tragen. Können die sich sonst untereinander nicht unterscheiden?

Damit sie inkognito bleiben. §ugly

Ist vermutlich wirklich ein Kniff für die Zeichner damit sie nicht so viel ändern müssen, der Zuschauer aber trotzdem weiß, wer wer ist.

Atticus

21.02.2014, 22:21

Damit sie inkognito bleiben. §ugly

Ist vermutlich wirklich ein Kniff für die Zeichner damit sie nicht so viel ändern müssen, der Zuschauer aber trotzdem weiß, wer wer ist.

<http://pjmedia.com/lifestyle/files/2012/12/hulk-secret-identity.jpg>

Yeah....

alibombali

21.02.2014, 22:52

...das neue Piranha-Spiel Risen 3: Titan Lords

:eek:

John Irenicus

21.02.2014, 22:56

Wieder einmal wird es wohl die 3 sein, die einer schönen Reihe ihr Ende bereitet. :scared:

alibombali

21.02.2014, 23:32

Wieder einmal wird es wohl die 3 sein, die einer schönen Reihe ihr Ende bereitet. :scared:

Wie gelangtest du zu dieser Eingebung?

DerGroßeDummeMann

21.02.2014, 23:45

Ich bin ja froh, dass ich keine Lust mehr habe, irgendwas zu spielen. So lebt es sich viel angenehmer. :A

Skaddar

22.02.2014, 00:34

Das Risen-Forum schafft sich gerade selber ab. Ich hoffe, das geht nicht auf Alis Kosten. :(

John Irenicus

22.02.2014, 01:04

Das Risen-Forum schafft sich gerade selber ab. Ich hoffe, das geht nicht auf Alis Kosten. :(

Sollte es zum Schwur kommen, dann gewähren wir eben dem Risen-Story-Forum hier Asyl! §§p4

Laidoridas

22.02.2014, 02:14

Das Risen-Forum schafft sich gerade selber ab. Ich hoffe, das geht nicht auf Alis Kosten. :(Er ist ja noch Moderator, also steht er wohl zumindest nicht in Verdacht, die Bilder veröffentlicht zu haben. ;)

Ich bin jetzt übrigens fast mit Teil 2 durch, glaube ich. Insofern kann der dritte Teil dann von mir aus gerne kommen (auch wenn mir ein neuer Gothic-Teil natürlich lieber gewesen wäre).

DerGroßeDummeMann

22.02.2014, 02:33

Habe gerade die zweite Seite meines Wettbewerbsbeitrags vollendet und weiß immer noch nicht so genau, wer Person B eigentlich sein soll. :(

Laidoridas

22.02.2014, 02:46

Immerhin hast du schon so viel geschafft... Ich habe jetzt soweit alles mehr oder weniger durchgeplant und würde eigentlich gerne mit dem Schreiben anfangen, aber werde wohl erst irgendwann Mitte nächster Woche dazu kommen, fürchte ich. Hoffentlich haut das zeitlich dann noch vernünftig hin. :scared:

Stonecutter

22.02.2014, 03:07

Wieso planst du? Am Ende passt doch eh nichts mehr. Ich habe einfach drauf los geschrieben und gucke, was draus wird §§p4

Skaddar

22.02.2014, 07:58

Er ist ja noch Moderator, also steht er wohl zumindest nicht in Verdacht, die Bilder veröffentlicht zu haben. ;)

Ich bin jetzt übrigens fast mit Teil 2 durch, glaube ich. Insofern kann der dritte Teil dann von mir aus gerne kommen (auch wenn mir ein neuer Gothic-Teil natürlich lieber gewesen wäre).

Das nicht, aber gestern wurde noch spekuliert, dass er kollektiv alle Postercounter auf 0 setzen könnte. Das wäre für das Risen-SF ja arg unfair und zudem noch vernichtend.:(

Wie findest du den zweiten Teil? Ich habe ja vor allem die Dungeons und die Rätsel aus dem ersten Teil vermisst...so hat sich Risen 2 zwar angenehm gespielt, aber irgendwie hat da noch was gefehlt.

Jünger des Xardas

22.02.2014, 11:39

:eek:

Dass PB an Risen 3 arbeitet und dass die Titanenlords in dem Spiel eine Rolle spielen werden, wusste ich auch schon nach den ersten zehn Minuten von Risen 2. Das ist mal wieder so ne Pseudoneuigkeit.

Das Risen-Forum schafft sich gerade selber ab.

Hat es sich nicht schon vor Jahren selbst abgeschafft? \$kratzt

Oder was verpasse ich da gerade? Um welche Bilder geht es?

Skaddar

22.02.2014, 13:15

Hat es sich nicht schon vor Jahren selbst abgeschafft? \$kratzt

Oder was verpasse ich da gerade? Um welche Bilder geht es?

PB hat dem Risen-Forums-Mitarbeitern Bilder über Risen 3 zukommen lassen, die wegen einer Reportage von PC Games erst am 25. Februar veröffentlicht werden dürfen. Das waren Artworks, Concept Art und Screenshots. Irgendwelche "Staff-Mitglieder" (was auch immer das jetzt genau heißt) hatten die lustige Idee, die Bilder im Forum und an anderen Stellen im Internet zu veröffentlichen, was Don Esteban natürlich gar nicht gefiel. Laut eigener Aussage wurden deswegen gestern schon 30 "Staff-Mitglieder" rausgeworfen. Wundert mich, dass der Bannhammer noch nicht geschwungen wurde, ehrlich gesagt.

John Irenicus

22.02.2014, 13:15

Das nicht, aber gestern wurde noch spekuliert, dass er kollektiv alle Postercounter auf 0 setzen könnte. Das wäre für das Risen-SF ja arg unfair und zudem noch vernichtend.:(

Was ist das denn für eine alberne Idee? :D

Wie findest du den zweiten Teil? Ich habe ja vor allem die Dungeons und die Rätsel aus dem ersten Teil vermisst...so hat sich Risen 2 zwar angenehm gespielt, aber irgendwie hat da noch was gefehlt.

Risen 2 hat mir eigentlich ganz gut gefallen, aber alles in allem war es eben so... harmlos. Ja, harmlos trifft es am besten. Mich hat da nix wirklich mitgerissen.

Skaddar

22.02.2014, 13:17

Risen 2 hat mir eigentlich ganz gut gefallen, aber alles in allem war es eben so... harmlos. Ja, harmlos trifft es am besten. Mich hat da nix wirklich mitgerissen.

Das ist auch meine Meinung. Es ließ sich leicht spielen und auch angenehm spielen, die Welt hat einen schon teilweise begeistert...aber man konnte viel zu wenig machen und nach 40-50 Stunden ist der Spaß dann ja auch vorbei. Ich hoffe, das wird in Risen 3 besser. Die Screens sahen eigentlich schon ganz ordentlich aus. :)

Laidoridas

22.02.2014, 13:47

Wieso planst du? Am Ende passt doch eh nichts mehr. Ich habe einfach drauf los geschrieben und gucke, was draus wird\$sp4

So weit hab ich jetzt ja auch nicht geplant, ich meinte in allererster Linie den ersten Post.

Wie findest du den zweiten Teil? Ich habe ja vor allem die Dungeons und die Rätsel aus dem ersten Teil vermisst...so hat sich Risen 2 zwar angenehm gespielt, aber irgendwie hat da noch was gefehlt.

John hat es schon voll auf den Punkt gebracht. Das Spiel gefällt mir in vieler Hinsicht besser als der erste Teil, z.B. was den Abwechslungsreichtum angeht. Und vor allem habe ich hier das Gefühl, dass zumindest mal wieder versucht wurde eine interessante Spielwelt mit Hintergrundgeschichte usw. aufzubauen. Da gab es ja im ersten Teil wirklich mal gar nix. Aber irgendwie ist es halt alles nicht mehr als ganz nett und man spielt es eher mal so nebenbei hier und da ein bisschen. Die Spannung der ersten beiden Gothic-Teile fehlt einfach komplett. Ich glaube auch leider nicht, dass sich das mit Risen 3 wieder ändern wird. Dazu müssten sie sich vor allem endlich mal wieder ein vernünftiges Kampfsystem einfallen lassen. Sowas wie in Dark Souls wäre vielleicht nicht schlecht, eben irgendwas wo man nicht einfach nur draufkloppen und ab und zu mal die Heiltrank/Grog-Schnelltaste drücken kann. Am liebsten wäre es mir, sie würden einfach wieder zum ursprünglichen System zurückkehren, aber das kann man wohl leider knicken... :(

Was ist das denn für eine alberne Idee? :D

Weiß ich jetzt auch nicht was das bringen sollte. Das war doch offensichtlich eine einzelne Person, die das gemacht hat, wozu da jetzt also irgendwelche anderen Leute bestrafen? Davon mal abgesehen wäre das aber doch keine Gefahr für das Risen-Story-Forum. Wenn mir jetzt einer den Counter auf 0 setzen würde, dann würd ich doch trotzdem hier genauso weiterschreiben wie vorher.

Atticus

22.02.2014, 14:10

Wie Risen 2 halt immer noch nicht rund läuft. Da kann mir der 3. Teil auch gestohlen bleiben.

Laidoridas

22.02.2014, 14:17

Wo du es grad erwähnst: Das ständige Gewitter geht mir ja übrigens ganz enorm auf den Keks. :D

Huch, der Thread ist ja schon voll. Dann mach mal jemand einen neuen auf.

Powered by vBulletin® Version 4.2.2 Copyright ©2019 Adduco Digital e.K. und vBulletin Solutions, Inc. Alle Rechte vorbehalten.